



BERICHT ÜBER DIE SITUATION DES
BIRKWILDES IN SÜDTIROL
2025

RAPPORTO SULLA SITUAZIONE DEL
FAGIANO DI MONTE IN ALTO ADIGE
2025



Inhalt

- 1. Verbreitung in Südtirol**
- 2. Frühjahrszählungen**
- 3. Sommerzählung**
- 4. Weitere Nachweise**
- 5. Entwicklungstrend**
- 6. Jagdliche Entnahme**
- 7. Zusammenfassung**

Indice

S./p.

- 3 1. Distribuzione in Alto Adige**
- 5 2. Censimenti primaverili**
- 10 3. Censimenti estivi**
- 14 4. Altre segnalazioni**
- 16 5. Trend di popolazione**
- 30 5. Prelievo venatorio**
- 33 6. Valutazione complessiva**



1. Verbreitung in Südtirol

1.1 Balzplatzkartierung

Im Jahr 2007 wurden mit Hilfe der hauptberuflichen Jagdaufseher alle bekannten Spielhahnbalzplätze landesweit kartiert und benannt (Örtlichkeit). Dadurch konnte die Ausdehnung der Verbreitung des Spielhuhns auf Provinzebene ausgearbeitet werden. In den Folgejahren und durch den Beginn der Frühjahrszählungen im Jahr 2008 wurden an der Kartierung laufend Änderungen vorgenommen. Nicht berücksichtigt blieben dabei jene Balzplätze, die im Gebiet des Stilfser Joch Nationalparks liegen. Aktuell werden landesweit 1.084 Balzplätze geführt, welche in der nachfolgenden Abbildung dargestellt und in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten unterteilt werden (Fig. 1).

Für eine Betrachtung der Situation von Tierarten, die in Bergregionen leben, ist es sinnvoll, größere geografische Gebiete, im Folgenden Bewirtschaftungseinheiten genannt, abzugrenzen. Diese Einheiten werden in erster Linie von Talsohlen abgegrenzt. Auf Landesebene werden für die jagdliche Planung des Spielhahnes sowie der Schnee- und Steinhühner zehn Bewirtschaftungseinheiten unterschieden (Fig. 1). Die einzelnen Einheiten umfassen mehrere Jagdreviere mit ähnlichen Lebensraumverhältnissen.

1. Distribuzione in Alto Adige

1.1 Cartografie delle arene di canto

Su tutto il territorio provinciale, a partire dal 2007, grazie all'aiuto dei guardiacaccia di riserva, sono state cartografate tutte le arene di canto conosciute. Questo ha permesso di elaborare il quadro distributivo del fagiano di monte sul territorio provinciale. Negli anni successivi, in seguito ai censimenti effettuati a partire dal 2008, tali conoscenze sono state corrette e affinate. In questa cartografia non vengono considerate le arene di canto ricadenti all'interno del Parco Nazionale dello Stelvio. Attualmente sono state individuate 1.084 arene di canto a livello provinciale, riportate nella figura sottostante e suddivise nelle rispettive unità gestionali (Fig. 1).

Per un esame della situazione delle specie animali che vivono nelle regioni montuose, è necessario definire un quadro d'analisi differenziato per aree geografiche sufficientemente estese, tendenzialmente omogenee da un punto di vista fitoclimatico, le cosiddette unità di gestione. Queste unità sono delimitate principalmente dall'orografia dei fondivalle. A livello provinciale per la gestione dei fagiani di monte, così come la pernice bianca e la coturnice, vengono distinte dieci unità gestionali (Fig. 1). Le singole unità comprendono diverse riserve di caccia che presentano habitat similari.



Fig. 1: Lage der Balzplätze in den 10 Bewirtschaftungseinheiten.

Die Übersicht über die Lage der Balzplätze in Südtirol zeigt, dass das Birkwild in Südtirol im Waldgrenzbereich fast überall angetroffen werden kann. Auffallend ist der südliche Teil der Provinz, im welchen die Anzahl der Balzplätze geringer vorhanden ist. In tieferen Lagen sind in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend Flächen einst guter Spielwildlebensräume zugewachsen, mit ihnen ist hier auch das Birkwild verschwunden.

Fig. 1: Il verificarsi delle arene di canto nelle dieci unità di gestione.

La panoramica sulla situazione delle arene di canto in Alto Adige dimostra che il fagiano di monte è presente nella fascia del limite superiore degli alberi quasi ovunque, con un diradamento nei settori meridionali della provincia. Alle quote inferiori, ampi settori boschivi che in passato rappresentavano habitat ottimali per il fagiano di monte, sono stati riconquistati dalla vegetazione negli ultimi decenni; in questi settori la specie ora non è più rinvenibile.



2. Frühjahrszählungen

In den Jahren 2008 und 2009 wurden alle bekannten Balzplätze des Landes erhoben (Tabelle 1). Die Organisation und die Durchführung oblagen den zuständigen hauptberuflichen Jagdaufsehern, welche auf die Mithilfe der Jägerschaft zählen konnte. Die Ergebnisse dieser Zählungen ergaben einen guten Frühjahrsbestand von mehr als 2.500 Hähnen. Auf rund 10-13% der kartierten Balzplätze wurde am Tag der Erhebung kein Spielhahn angetroffen, große Balzplätze mit vier oder mehr Hähnen wurden vorwiegend in den nördlichen und in den östlichen Landesteilen verzeichnet.

Tabelle 1: Zählergebnisse der Jahre 2008 und 2009.

	2008	2009
Erhobene Balzplätze/Arene rilevate	1056	1073
Anzahl Hähne/N° maschi censiti	2580	2173
Hähne pro Balzplatz/Maschi per arena	2,4	2
Balzplätze ohne Hahn/Arene con 0 maschi	9,8%	13%
Anzahl Hennen/N° femmine censite	1100	987

Seit dem Jahr 2010 erfolgten die Balzplatzzählungen nicht mehr flächendeckend. Die Jagdaufseher waren angehalten, jährlich mindestens die Hälfte der bekannten Balzplätze zu erheben, das sind 530 Balzplätze. Weiters sollte jeder bekannte Balzplatz zumindest einmal in zwei Jahren besucht werden. In Randgebieten wie den südlichen Dolomiten, dem Mendelkamm, dem Tschöggberg oder dem Vigiljoch wurden weiterhin jährlich alle bekannten Balzplätze erhoben. In den meisten Revieren konnten die Jagdaufseher auf die Mithilfe der Jägerschaft zurückgreifen. Dies ermöglichte die jährliche Erhebung von mehr als 70 Prozent aller bekannten Spielhahn Balzplätze. Diese Zählmethodik wurde bis zum Jahr 2015 beibehalten (Tabelle 2).

Tabelle 2: Zählergebnisse bis 2015.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erhobene Balzplätze/Arene rilevate	1056	1073	507	702	626	691	753	735
Anzahl Hähne/N° maschi censiti	2577	2173	1211	1633	1482	1476	1852	1823
Hähne pro Balzplatz/Maschi per arena	2,4	2	2,4	2,3	2,4	2,1	2,5	2,5
Balzplätze ohne Hahn/Arene con 0 maschi	10%	13%	7%	9%	8%	8%	11%	9%

2. Censimenti primaverili

Negli anni 2008 e 2009, sono state censite tutte le arene di canto della provincia (Tabella 1). L'organizzazione e conduzione di tale lavoro è di competenza dei guardiacaccia di riserva, i quali hanno potuto contare sulla collaborazione dei cacciatori. I risultati di questi conteggi mostrano una stima primaverile di oltre 2.500 galli. In circa il 10-13% delle arene visitate nelle giornate di censimento, nessun gallo è stato contattato; arene ben strutturate sono state registrate soprattutto nei settori settentrionali e orientali della provincia.

Tabella 1: Risultati dei censimenti degli anni 2008 e 2009.

Dal 2010, il censimento all'arena di canto non è stato eseguito in modo completo. I guardiacaccia di riserva sono stati invitati a raccogliere, annualmente, almeno la metà dei dati relativi alle arene di canto conosciute (≥ 530 arene), come proposto nella sottostante tabella. Nelle zone periferiche, come le Dolomiti meridionali, la Mendola, il Monzoccolo oppure il Monte San Vigilio, i monitoraggi sono stati condotti annualmente su tutte le arene note. In tale contesto i guardiacaccia hanno potuto contare sulla collaborazione dei cacciatori che ha reso possibile il monitoraggio annuale di circa il 70% delle arene conosciute. Questo approccio è stato mantenuto fino al 2015 (Tabella 2).

Tabella 2: Risultati dei censimenti fino l'anno 2015.



Interessant ist, dass bei dieser Zählmethode der Prozentsatz mit Balzplätzen ohne singende Hähne relativ konstant bleibt, während, wie wir in der folgenden Methode sehen, der Prozentsatz beträchtlich ansteigt, wenn man eine fixe Anzahl an Balzplätzen besucht.

Ab dem Frühjahr 2016 hingegen werden jährlich ca. $\frac{1}{4}$ der bekannten Balzplätze mittels repräsentativer Stichproben erhoben. Ausschlaggebend für die Auswahl dieser Stichprobenflächen war nicht, wie in anderen italienischen Alpenregionen, die Flächenausdehnung. Vielmehr sollten sie eine genügend große Anzahl an Balzplätzen aufweisen. Dieser Ansatz wird durch das in den letzten Jahren gesammelte fundierte Wissen über die Anzahl, Verteilung und Struktur der Balzplätze als ein geeigneter Parameter für die Beurteilung des Populationszustandes angesehen, zudem ist die Sammlung post-reproduktiver Parameter mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die einzelnen Stichprobenflächen (23 landesweit mit mehr als 250 Balzplätzen) erstrecken sich häufig über mehrere benachbarte Jagdreviere/Forststationen, weshalb mehrere Mitarbeiter verschiedener Forststationen sowie hauptberufliche Jagdaufseher zusammenarbeiten. Jede einzelne Stichprobenfläche wird im Frühjahr an zwei verschiedenen Zähltagen im Mai erhoben. Die erste Zählung wurde heuer zwischen 22. April und 16. Mai und die zweite Zählung zwischen 06. Mai und 30. Mai 2025 durchgeführt.

Nachfolgend werden kurz die Kriterien angeführt, anhand welcher die 23 Stichprobenflächen (Fig. 2) ausgewählt wurden:

- Die Anzahl der Balzplätze in den einzelnen Stichprobenflächen wurden ausreichend hoch und verstreut gewählt, dass ein eventueller Fehler einer Über- bzw. Unterschätzung ausgeschlossen werden kann. Weiters sollen die ausgewählten Balzplätze hinsichtlich Anzahl und Habitatqualität repräsentativ für die jeweilige Bewirtschaftungseinheit stehen.
- Damit diese Repräsentativität ausreichend gewährleistet wird, sind die Stichprobenflächen anhand der mittleren Anzahl von Hähnen pro Balzplatz bewertet

Interessante rilevare come, con tale metodo di censimento, rimanga circoscritta la percentuale di arene di canto prive di maschi cantori mentre, come vedremo nel seguente metodo, tale percentuale aumenta considerevolmente andando a considerare superfici campione con un numero fisso di arene di canto censite.

A partire dalla primavera del 2016 si è ritenuto opportuno introdurre una metodica di censimento su aree campione rappresentative dei gruppi montuosi presenti in Alto Adige. Le aree campione selezionate, non si è ritenuto necessario avessero una connotazione precisa in termini di estensione della superficie, come viene usualmente preferito in altre aree alpine italiane, bensì è stato ritenuto fondamentale che queste aree fossero sufficientemente strutturate ed ampie in base al numero di arene di canto in esse comprese. Tale impostazione si ritiene possa essere giustificata dall'approfondita conoscenza raggiunta in questi anni sulle strutture delle singole arene di canto, uniche entità prese a parametro nella valutazione della consistenza dei popolamenti, nell'impossibilità di raccolta di altri dati post-riproduttivi. In tale attività un ruolo primario, a fianco dei guardiacaccia, ha avuto il personale delle singole stazioni forestali che ha preso in carico il coordinamento e la conduzione dei censimenti su oltre 250 arene di canto interne alle 23 aree campione ripartite su tutto il territorio provinciale. Ogni singola area campione viene raccolta in due giorni diversi a maggio. Il primo conteggio è stato effettuato tra il 22.04 e il 16.05 e il secondo tra il 06.05 e il 30.05.2025.

Di seguito verranno brevemente espressi i criteri in base ai quali sono state selezionate le 23 aree campione (Fig. 2):

- Il numero di arene di canto presenti in ciascuna area campione è stato mantenuto sufficientemente ampio da poter limitare eventuali errori di sotto/sovrastima ed essere al contempo sufficientemente rappresentativo del numero e qualità delle arene di canto espresse nelle riserve di appartenenza e nell'unità gestionale corrispondente.
- Allo scopo di mantenere una sufficiente rappresentatività per ciascuna zona, le



worden. Dieser Wert wurde anhand der Mittelwerte der Zählergebnisse der letzten 10 Jahre berechnet.

Diese Bewertung gewährleistet, dass die mittlere Dichte von Hähnen pro Balzplatz der Stichprobenflächen der mittleren Dichte der jeweiligen Bewirtschaftungseinheit entspricht.

- Die Auswahl der Stichprobenflächen fiel auf grenzüberschreitende Flächen mehrerer Reviere. Dies gewährleistet eine Balzplutzerhebung auf unterschiedlich exponierten Hängen.

aree campione sono state valutate preventivamente sulla base del numero medio di maschi per arena espresso al loro interno. Tale valore è stato calcolato sulla base dei valori medi rilevati negli ultimi 10 anni ottenuti nel corso dei censimenti progressivi.

In tal modo ci si è assicurati che le aree campione di una unità gestionale avessero valori medi di densità di maschi in arena compatibile con il valore medio dell'unità gestionale corrispondente.

- Le aree campione sono state possibilmente selezionate in aree di confine tra riserve di caccia diverse in modo tale da comprendere arene di canto poste su versanti differenti.



Fig. 2: Verteilung der ausgewählten Stichprobenflächen (blau) in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (rot) und Jagdrevieren (schwarz) des Landes.

Fig. 2: Collocazione delle aree campione selezionate sul territorio provinciale in rapporto alle unità gestionali (linea rossa) e alle riserve di caccia (linee nere).



Tabelle 3: Habitatgröße, Anzahl Balzplätze und Hähne in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

Bewirtschaftungseinheiten/ Unità gestionale	Potenzielles Habitat ha/ Habitat potenziale ettari	Anzahl Balzplätze /N° di arene presenti	Mittlere Anzahl Hähne pro Balzplatz/N° medio di galli per arena 2008-2015	Anzahl Balzplätze pro Stichprobenfläche/ N° arene per area campione	Mittlere Anzahl Hähne pro Balzplatz/N° medio di galli per arena	Anzahl Balzplätze pro Stichprobenfläche / Anzahl Balzplätze/N° arene per area campione/N° arene presenti
Rätische-Öztaler Alpen/Alpi Retiche e dell'Öztal	36648	158	1,7 - 2,0	28	1,8	18%
Texelgruppe/Gruppe del Tessa	21020	48	1,4 - 2,8	13	2,8	27%
Ulten-Deutschnonsberg/Val d'Ultimo-Alta Val di Non	8140	75	2,1 - 2,9	23	2,9	31%
Mendel-Roen/Mendola-Roen	49	20	1,2 - 2,3	16	2	80%
Südliche Dolomiten/Dolomiti meridionali	3299	22	0,8 - 1,7	16	1,7	73%
Zentrale Dolomiten/Dolomiti centrali	13607	106	2,1 - 2,8	30	2,4	28%
Östliche Dolomiten/Dolomiti orientali	14201	78	1,7 - 3,0	14	2,4	18%
Einheit Nordost/Unità Nord-orientale	40473	239	1,9 - 2,8	39	2,5	16%
Stubai Alpen/Alpi Breonie	31149	140	2,5 - 3,2	29	2,9	21%
Sarntaler Alpen/Alpi Sarentine	29275	198	1,8 - 2,6	48	2,2	24%
Südtirol gesamt/Totale Alto Adige	197861	1084		256		24%

Aus der obenstehenden Tabelle ist die Repräsentativität der ausgewiesenen Stichprobenflächen in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten ersichtlich. Zudem sind die Größe des potentiellen Habitats und die Anzahl der vorkommenden Balzplätze pro Bewirtschaftungseinheit, sowie die dazugehörige Anzahl von Balzplätzen in den Stichprobenflächen ersichtlich. Neben diesen Werten sind die Durchschnittswerte von der Anzahl von Hähnen pro Balzplatz aus den Jahren 2008-2015 in den Bewirtschaftungseinheiten bzw. den Stichprobenflächen separat dargestellt. Dadurch kann der prozentuelle Anteil der jährlich erhobenen Balzplätze errechnet werden. Diese Methodik der Bestandserhebung ermöglicht die Kontrolle von 24% der landesweit bekannten Balzplätze (von 16% bis 80% der gesamten Balzplätze pro Bewirtschaftungseinheit). Auffallend ist der hohe Prozentsatz an erhobenen Balzplätzen im südlichen Teil der Provinz (Mendel-Roen und Südliche Dolomiten). Der Hintergrund dieser Auswahl lag darin, dass es sich hier um isolierte und sensible Spielhuhnbestände handelt, welche auch mit der Nachbarprovinz Trient zusammenhängen.

Tabella 3: Dimensione dell'habitat, n° arene e galli nelle singole unità di gestione.

La tabella sovrastante evidenzia la rappresentatività delle aree campione nelle singole unità gestionali. Vengono a tale scopo riportati l'estensione dell'habitat potenziale per il fagiano di monte nelle singole unità gestionali, il rispettivo numero di arene di canto complessivamente presenti, il numero di arene selezionate per le aree campione da rilevare, infine la percentuale di arene rilevate sul totale delle singole unità gestionali. Accanto a tali valori, compaiono i valori medi del numero di maschi per arena nelle singole unità gestionali calcolati tra 2008 e 2015 e analogo valore medio delle arene di canto comprese nelle rispettive aree campione. In definitiva, un monitoraggio così strutturato permette il controllo del 24% di tutte le arene di canto, da un valore minimo del 16% ad un massimo dell'80% di tutte quelle presenti nelle singole unità gestionali. Una maggiore percentuale di arene censite nel settore meridionale della provincia (Mendola-Roen e Dolomiti meridionali), ha lo scopo di mantenere elevato il livello di monitoraggio di tali aree proprio per valutare eventuali contrazioni dei popolamenti che potrebbero verificarsi con maggiore sensibilità nelle zone marginali degli areali distributivi generali.



Von den insgesamt 1.084 landesweit bekannten Balzplätzen wurden ab dem Jahr 2016 mittels der ausgewiesenen Stichprobenflächen 256 Balzplätze erhoben. Ab 2021 wurden einzelne Balzplätze nicht mehr erhoben. Da die einzelnen Balzplätze nach Lokalität getrennt sind und einen eindeutigen Namen besitzen, ist ein Vergleich der Zählergebnisse der Balzplätze der Stichprobenflächen mit den Ergebnissen der Jahre 2008 und 2009 möglich (Tabelle 4).

Tabella 4: Vergleich der Zählergebnisse der neuen Zählmethode und den beiden ersten Jahren des Birkhuhnmonitorings.

Delle 1084 arene note, con il censimento mirato su aree campione ne sono state monitorate 256. A partire dal 2021, il rilevamento di alcune arene di canto è stato interrotto. Essendo ogni arena nota inequivocabilmente numerata e provvista di denominazione geografica di località, i dati possono essere confrontati con quelli degli anni 2008 e 2009, per i quali sono stati estrapolati i valori delle corrispondenti arene censite negli ultimi due anni (Tabella 4).

Tabella 4: Confronto dei risultati dei censimenti del nuovo metodo e dei primi due anni di monitoraggio del fagiano di monte.

	2008	2009	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erhobene Balzplätze/ Arene rilevate	256							250	251	250	237	249
Anzahl Hähne/ N° maschi censiti	618	535	480	501	437	502	483	527	551	640	652	673
Hähne pro Balzplatz/ Maschi per arena	2,4	2,1	1,9	2,0	1,7	2,0	1,9	2,1	2,2	2,6	2,8	2,7
Balzplätze ohne Hahn/ Arene con 0 maschi	15%	16%	29%	30%	33%	30%	33%	28%	23%	27%	24%	22%
Balzplätze mit 1 Hahn/ Arene con 1 maschio	23%	25%	22%	28%	22%	20%	20%	21%	23%	17%	14%	19%
Balzplätze mit 2-3 Hähne/ Arene con 2-3 maschi	39%	44%	34%	24%	32%	31%	28%	30%	32%	31%	33%	29%
Balzplätze mit >3 Hähne/ Arene con >3 maschi	23%	15%	15%	18%	13%	19%	19%	21%	22%	25%	25%	29%



3. Sommerzählungen

Seit dem letzten Jahr werden auch für das Birkwild Sommerzählungen durchgeführt. Die Erhebungen erfolgen im Spätsommer mit Hilfe von Vorstehhunden.

Angeichts des großen Sommer-Verbreitungsgebiets in Südtirol und der Notwendigkeit der gleichzeitigen Durchführung von Schneehuhnzahlungen kann der Spielhuhn-Sommerbestand pro Jahr jeweils nur in einigen wenigen Gebieten erhoben werden.

Diese Erhebungen ermöglichen im Wesentlichen:

- eine grobe Schätzung des aktuellen Sommerbestandes in verschiedenen Gebieten des Landes
- einen Vergleich mit den Frühjahrsdichten
- eine Bewertung des Aufzuchterfolges
- eine Überprüfung des Sommer-Verbreitungsgebietes

Die Sommerzählgebiete befinden sich in etwa deckungsgleich in Zonen, in denen auch Frühjahrszahlungen durchgeführt werden, da das Birkwild keine große Standortveränderungen zwischen Frühjahr und Sommer vollzieht.

Grundsätzlich wird versucht, die Probeflächen über das ganze Landesgebiet zu verteilen und zumindest im Zwei- bis Dreijahreszyklus in jeder Populationseinheit eine Zählung zu machen. Berücksichtigt wird dabei auch, verschieden dicht besiedelte Gebiete zu zählen, um mit den abschließenden Berechnungen auf eine möglichst durchschnittliche Dichte zu kommen.

Prinzipiell wird an den bereits im Frühjahr besuchten Orten gezählt, wobei auch einzelne Sommererhebungen an zufällig ausgewählten Orten dazu kommen können, um eine möglichst gute Übersicht über die verschiedenen Landesteile zu erhalten.

3.1 Sommerzählung 2025

Im Jahr 2025 wurden ab Mitte August Sommerzählungen beim Birkwild durchgeführt. Je nach Untersuchungsfläche kamen zwischen 7 und 15 Vorstehhunden zum Einsatz.

3. Censimenti estivi

Dallo scorso anno vengono effettuati censimenti estivi anche per il fagiano di monte. I rilevamenti saranno effettuati a fine estate con l'ausilio di cani da ferma.

Data la grande estensione dell'areale estivo in Alto Adige e la necessità di effettuare contemporaneamente i conteggi delle pernici bianche, la popolazione estiva di fagiano di monte può essere censita solo in poche aree ogni anno.

Questi rilevamenti consentono essenzialmente

- una stima approssimativa dell'attuale popolazione estiva in diverse aree del Paese
- un confronto con le densità primaverili
- una valutazione del successo riproduttivo
- una revisione dell'area di distribuzione estiva

Le aree di censimento estive sono situate in modo più o meno congruente nelle zone in cui vengono effettuati anche i censimenti primaverili, poiché il fagiano di monte non subisce grandi cambiamenti di localizzazione tra la primavera e l'estate.

In linea di principio, si cerca di distribuire le aree di campionamento su tutto il territorio provinciale e di effettuare un censimento in ogni unità di popolazione almeno ogni due o tre anni. Si tiene anche conto di contare aree con densità diverse per arrivare ad una densità media plausibile con i calcoli finali.

In linea di massima, i censimenti vengono effettuati nelle località già visitate in primavera, anche se possono essere condotti anche singoli rilevamenti estivi in località selezionate a caso, per ottenere una panoramica il più possibile completa delle diverse zone della provincia.

3.1 Censimenti estivi 2025

Nel 2025 sono stati effettuati per la prima volta anche censimenti estivi di fagiano di monte a partire da metà agosto. A seconda dell'area di

In Zusammenarbeit zwischen Amt für Wildtiermanagement und Jagdverband und Mithilfe einiger interessierter Jäger, Forstbeamter und Jagdaufseher, wurden die Erhebungen auf einer Fläche von über 1.100 ha, verteilt auf vier Stichprobengebiete von 168 bis 488 ha Größe in vier verschiedenen Populationseinheiten, durchgeführt.

rilevamento, sono stati utilizzati da 7 a 15 cani da punta.

In collaborazione con l'Ufficio Gestione fauna selvatica e l'Associazione Cacciatori Alto Adige e con l'aiuto di numerosi cacciatori, funzionari forestali e guardiacaccia interessati, i rilevamenti sono stati effettuati su una superficie di oltre 1.100 ettari, distribuiti su quattro aree di campionamento di dimensioni comprese tra 168 e 488 ettari in quattro diverse unità gestionali.



Abb. 3: Verteilung der erhobenen Stichprobenflächen der Sommerzählungen (blau) in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (rot).

Die Ausdehnung der einzelnen Untersuchungsflächen, die Verteilung auf die einzelnen Bewirtschaftungseinheiten/Gebirgsgruppen und die Ergebnisse der Zählungen sind in der Tab. 5 aufgelistet. Die Ausdehnung der einzelnen Stichprobenflächen und die nicht ausreichende Repräsentativität auf Ebene der Gebirgsgruppe lässt keine statistisch gesicherte Hochrechnung auf die Dichte für einzelne Berggruppen zu. Der gesamte Stichprobenumfang lässt es aber zu, auf Landesebene eine mittlere Dichte von Birkhühnern zu errechnen, wenngleich

Fig. 3: Collocazione delle aree campione rilevate durante i censimenti estivi sul territorio provinciale in rapporto alle unità gestionali (linea rossa).

L'estensione delle singole aree di rilevamento, la distribuzione nelle singole unità di gestione/gruppi montuosi e i risultati dei censimenti sono elencati nella Tabella 5. L'estensione delle singole aree di campionamento e l'insufficiente rappresentatività a livello di gruppo montano non consentono di estrapolare in modo statisticamente affidabile la densità per i singoli gruppi montuosi. Tuttavia, la dimensione totale del campione consente di calcolare una densità media di galli forcelli a livello nazionale, sebbene vi siano ovviamente differenze nelle singole aree.



natürlich in den einzelnen Gebieten Unterschiede bestehen.

Tab. 5: Ergebnisse der Sommererhebungen des Jahres 2025.

Bewirtschaftungseinheit/Unità gestionale	Zählgebiet/Area campione	Zählfläche/Area censite (ha)	Adulte / n° adulti		Juvenile / n° giovani	Gesperre / n° covate	mittlere Dichte Sommer / Densità estiva [Ind./100 ha]
			♂	♀			
Texelgruppe	Falser Tal	168	6	8	12	3	6,5
Ulten-Deutschnonsberg	Naturnser Hochjoch	240	4	8	15	3	
Zentrale Dolomiten	Raschötz/Seceda	488	5	4	9	2	
Mendel-Roen	Mendelkamm	240	1	2	0	0	
TOTAL			16	22	36	8	

Tab. 5: Risultati dei censimenti estivi nelle aree campione rilevate nel corso dell'estate 2025

Bei diesen Zählungen befindet man sich noch in einer Testphase, da noch keine längeren Datenreihen vorliegen und insgesamt nur ein kleiner Prozentsatz des vorhandenen Birkwildlebensraums erhoben wurde. Innerhalb der nächsten Jahre können sich jedoch belastbare Daten bezüglich der Sommerdichte und des -bestands ableiten lassen. Die heurigen Hochrechnungen dienen somit als Wegweiser für die kommenden Datenreihen.

Bei einem potenziellen Lebensraum von 197.861 ha auf der gesamten Provinz (s. Kap. 2) und einer Dichte von 6,5 Individuen auf 100 ha ergibt sich ein Gesamtbestand im Sommer von ca. 13.000 Birkhühnern (Adulte und Juvenile). Bei einem beobachteten Anteil von 49% (s. Tab. 6) Jungtieren ergibt sich so ein Adulttierbestand von ca. 3.700 Hahnen und 3.700 Hennen. Diese Zahl stellt wahrscheinlich eine leichte Überschätzung des Bestandes dar, da mit den zukünftigen Zählungen sowohl die Ausdehnung der Lebensraumfläche sowie die Daten aus anderen Populationseinheiten überprüft werden müssen. Nachdem in dieser insgesamt zweiten Saison der Sommerzählungen beim Birkwild nunmehr in fast allen Populationseinheiten eine Zählung stattgefunden hat, kann für die nächsten Jahre ein ausgefeilterer Zählplan erstellt werden, sodass die Daten im Laufe der Zeit immer belastbarer und aussagekräftiger werden.

Tab. 6: Bei den Sommererhebungen 2025 festgestellte Bestandesdichten und der Reproduktionserfolg (IR).

Questi censimenti sono ancora in fase di sperimentazione, poiché non sono disponibili serie di dati più lunghe e solo una piccola percentuale dell'habitat esistente del fagiano di monte è stata censita. Nei prossimi anni, tuttavia, sarà possibile ricavare dati affidabili sulla densità estiva e sulla popolazione. Le proiezioni di quest'anno servono quindi come guida per le future serie di dati.

Con un habitat potenziale di 197.861 ettari in tutta la provincia (vedi capitolo 2) e una densità di 8,9 individui per 100 ettari, si ottiene una popolazione totale estiva di circa 17.000 fagiani di monte (adulti + giovani). Con una percentuale osservata di giovani del 58% (vedi tab. 6), si ottiene una popolazione adulta di circa 5.000 galli e 5.000 galline. Questa cifra rappresenta probabilmente una leggera sovrastima della popolazione, poiché i futuri conteggi dovranno verificare sia l'estensione dell'area di habitat sia i dati di altre unità di popolazione. Dopo che in questa seconda stagione complessiva di censimenti estivi del gallo forcello è stato effettuato un rilevamento in quasi tutte le unità di popolazione nell'arco di due anni, è ora possibile elaborare un piano di censimenti più dettagliato per i prossimi anni, in modo che i dati diventino nel tempo sempre più affidabili e significativi.

Tab. 6: Tabella di sintesi ed indici di successo riproduttivo (IR) rilevati durante i censimenti estivi nel 2025.



Sommerzählungen 2025/Censimenti estivi 2025	Texelgruppe / Gruppo di Tessa	Ulten- Deutschnons- berg / Ultimo-Alta Val di Non	Zentrale Dolomiten / Dolomiti Centrali	Mendel- Roen / Mendola- Roen	gesamt / totale
Untersuchungsgebiet/Ar- ea (ha)	168	240	488	240	1.136
N Adult	14	12	9	3	38
Adult/100 ha	8,33	5,00	1,84	1,25	3,35
N Juv	12	15	9	0	36
Juv/100 ha*	7,14	6,25	1,84	0,00	3,17
N Gesperre/Covate*	3	3	2	0	8
Juv/Gesperre/Juv/Covata *	4,00	5,00	4,50	-	4,50
Gesperre/Covate/100 ha*	1,79	1,25	0,41	0,00	0,70
IR* – (Juv/Adult)	0,86	1,25	1,00	0,00	0,95
Total/Totale	26	27	18	3	74
Ind./100 ha	15,48	11,25	3,69	1,25	6,51

Die Ergebnisse in Tab. 6 zeigen einen guten Reproduktionserfolg in den Einheiten Texelgruppe und Ulten-Deutschnonsberg. In der Einheit Zentrale Dolomiten konnte nur ein mäßiger Reproduktionserfolg nachgewiesen werden, was sich aber auch darauf zurückführen lässt, dass am Tag der Zählung aufgrund der sehr hohen Temperaturen und des hohen Touristenaufkommens keine idealen Zählbedingungen herrschten. In der Einheit Mendel-Roen konnte keine Fortpflanzung nachgewiesen werden.

I risultati riportati nella Tabella 6 mostrano un buon successo riproduttivo nelle unità Gruppo di Tessa e Ultimo-Alta Val di Non. Nell'unità Dolomiti Centrali è stato rilevato solo un successo riproduttivo moderato, il che può essere attribuito anche alle condizioni non ideali del giorno del censimento, caratterizzato da temperature molto elevate e da un'elevata presenza turistica. Nell'unità Mendola-Roen non è stato possibile rilevare alcuna riproduzione.

4. Weitere Nachweise

Die vom Jagdaufseher Daniel Scarperi erstellte Beobachtungsdatenbank ermöglicht es Jagdaufsehern, Beobachtungen seltener Arten, wie beispielsweise Hühnervögel, einzutragen. Die Datenbank ist sehr wertvoll, da sie die Ergebnisse der Zählungen erweitert. Mehrere Jagdaufseher haben Beobachtungen von Birkhühnern gemacht und diese in die Datenbank eingetragen. Es wurden zahlreiche Nachweise im Östlichen Hauptsektor (100), mehrere Nachweise im Westlichen Hauptsektor (23) und 13 Nachweise im Sektor Dolomiten verzeichnet. Insgesamt konnten von Jahresbeginn bis Mitte September 390 Birkhühner nachgewiesen werden (Abb. 4).

4. Altre segnalazioni

Il database delle osservazioni creato dal guardiacaccia Daniel Scarperi consente ai guardiacaccia di registrare le osservazioni di specie rare come i galliformi. Il database è molto prezioso, poiché amplia i risultati dei censimenti. Diversi guardiacaccia hanno osservato galli forcelli e li hanno registrati nel database. Sono stati rilevati numerosi avvistamenti nel settore principale orientale (100), diversi nel settore principale occidentale (23) e 13 nel settore Dolomiti. In totale, dall'inizio dell'anno fino a metà settembre, sono stati rilevati 390 galli forcelli (Fig. 4).

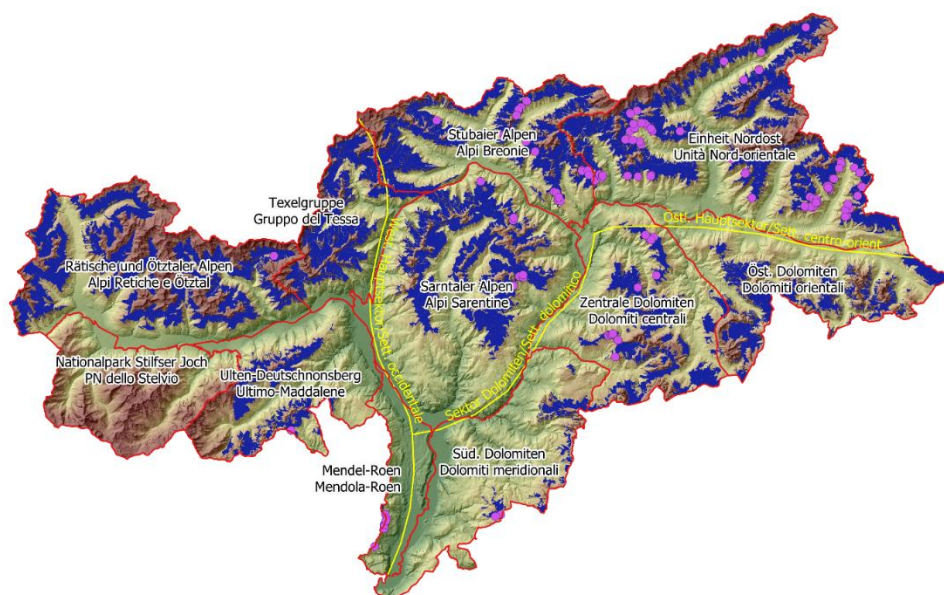


Abb. 4: Verbreitung und Beobachtungsdaten des Birkhuhns in Südtirol. Die Karte basiert auf den Informationen des Jagdaufsichtspersonals.

Die meisten Nachweise wurden in der Bewirtschaftungseinheit Nordost verzeichnet. Hier meldeten die Jagdaufseher 71 Beobachtungen mit insgesamt 166 Birkhühnern. Besonders hervorzuheben sind drei Gesperre, die zwischen Ende Juni und Mitte Juli im Revier Mühlwald registriert wurden. In den Stubaier Alpen wurden 16 Beobachtungen mit insgesamt 31 Birkhühnern gemeldet. Aus den Sarntaler Alpen gingen elf Meldungen mit insgesamt zwölf Birkhühnern ein, darunter ebenfalls ein Gesperre.

Fig. 4: Distribuzione e dati di osservazione del fagiano di monte in Alto Adige. La mappa si basa sulle informazioni fornite dai guardiacaccia.

La maggior parte delle segnalazioni è stata registrata nell'unità di gestione Nordest. Qui, i guardiacaccia hanno riportato 71 osservazioni con un totale di 166 galli forcelli. Particolarmente degne di nota sono tre covate osservate tra fine giugno e metà luglio nella riserva di caccia di Selva dei Molini. Nelle Alpi dello Stubai sono state segnalate 16 osservazioni con un totale di 31 galli forcelli. Dalle Alpi Sarentine sono pervenute undici segnalazioni con un totale di dodici galli forcelli, tra cui anche una covata.



Die meisten Beobachtungen stammen aus der Bewirtschaftungseinheit Zentrale Dolomiten, mit zwölf Meldungen und insgesamt 55 Birkhühnern. Besonders bemerkenswert ist eine Beobachtung vom 13.02.2025 in Lüsen, bei der 17 Birkhühner gemeldet wurden. Auch in St. Ulrich wurde am 21.05.2025 eine Meldung mit zwölf Birkhühnern registriert. In den Östlichen Dolomiten wurden bei einer Beobachtung vier Birkhühner gesichtet, während aus den Südlichen Dolomiten keine Meldungen vorliegen.

Die meisten Meldungen der Jagdaufseher stammen aus der Bewirtschaftungseinheit Mendel-Roen, mit 16 Beobachtungen und insgesamt 45 Birkhühnern. Ein Gesperre wurde in Kurtatsch beobachtet. In der Einheit Rätische und Ötztaler Alpen wurden 14 Meldungen mit insgesamt zwölf Birkhühnern registriert. Aus der Einheit Ulten-Deutschnonsberg gingen neun Beobachtungen mit insgesamt 20 Birkhühnern ein, darunter ein Gesperre in Unsere liebe Frau im Walde. Für die Texelgruppe liegen keine Beobachtungen vor.

La maggior parte delle osservazioni nel settore Dolomiti proviene dall'unità di gestione Dolomiti Centrali, con dodici segnalazioni e un totale di 55 galli forcilli. Particolarmente significativa è un'osservazione del 13.02.2025 a Luson, in cui sono stati segnalati 17 galli forcilli. Anche a Ortisei è stata registrata una segnalazione il 21.05.2025 con dodici galli forcilli. Nelle Dolomiti Orientali, in un'osservazione sono stati avvistati quattro galli forcilli, mentre dalle Dolomiti Meridionali non sono pervenute segnalazioni.

La maggior parte delle segnalazioni nel settore occidentale proviene dall'unità di gestione Mendola-Roen, con 16 osservazioni e un totale di 45 galli forcilli. Una covata è stata osservata a Cortaccia. Nell'unità Alpi Retiche e dell'Ötztal sono state registrate 14 segnalazioni con un totale di dodici galli forcilli. Dall'unità Ultimo – Alta Val di Non sono pervenute nove osservazioni con un totale di 20 galli forcilli, tra cui una covata a Senale. Per il Gruppo di Tessa non sono state registrate osservazioni.



5. Entwicklungstrend

Um die gesammelten Daten auf den verschiedenen Stichprobeflächen interpretieren zu können, wurden einige Richtwerte eingeführt, um den Gesundheitszustand und die Populationsentwicklung in den verschiedenen Bewirtschaftungseinheiten zu überwachen.

Unter diesen können wir besonders berücksichtigen:

- Die Zahl der gezählten Hähne
- Die durchschnittliche Anzahl der Hähne pro Balzplatz
- Der prozentuale Wert der unbenutzten Balzplätze sowie diejenigen welche nur von einem Hahn während der Zählung aufgesucht wurden
- Der prozentuale Wert der Balzplätze an denen 2-3 oder mehr Hähne festgestellt werden konnten

Diese Parameter erlauben es als Ganzes, einen Trend zu definieren, wo Einzelergebnisse nicht eindeutig ein allgemeines Bild abgeben können.

Ein in der Fachliteratur genannter Parameter, um den Gesundheitszustand einer Birkhuhnpopulation zu definieren, ist die Struktur des Balzplatzes, sprich die Anzahl der Hennen und Hähne, welche um einen Balzplatz kreisen. Der Großteil der gut strukturierten Balzplätze ist ein günstiger Indikator für die Spielhuhnpopulation eines Gebietes. Andererseits drängen aufgegebene Balzplätze oder jene mit nur einem Hahn zur Vorsicht bei der zukünftigen Abschussplanung. Natürlicherweise soll ein Balzplatz nicht als einzelne Einheit betrachtet werden, sondern als Teil einer Stichprobe, welche erst mit einer ausreichend hohen Anzahl und geographischen Ausbreitung eine Aussage über das Gebiet treffen lässt. In Jahren mit einer hohen Frühjahrsdichte sind die Balzplätze mit drei oder mehr anwesenden Hähnen wesentlich höher als in Jahren mit weniger gezählten Hähnen. Im Gegensatz dazu ist in schwachen Jahren der Anteil an einzelnen Hähnen signifikant höher. In den Jahren 2016 und 2017 (wie Abb. 5 zeigt) gibt es nahezu eine Verdoppelung der unbesetzten Balzplätze bezogen auf die guten Jahre 2008 und 2009 und eine signifikante Verringerung der strukturreichen Balzplätze. In den Jahren 2018 bis 2021 blieb die Struktur der Balzplätze weitgehend konstant: Rund 30 % der

5. Trend di popolazione

Al fine di poter interpretare i dati raccolti sulle diverse aree campione, sono stati introdotti alcuni parametri indicativi che permettano di monitorare lo stato di salute e l'andamento dei popolamenti nelle diverse unità gestionali.

Tra questi possiamo tenere in particolare considerazione:

- il numero di maschi censiti
- il numero medio di maschi per arena
- il valore percentuale delle arene non utilizzate e di quelle che abbiano un solo maschio presente durante il censimento
- il valore percentuale delle arene che abbiano 2-3 o più maschi presenti

Questi parametri permetteranno, nel loro insieme, di definire un trend, laddove i dati presi singolarmente possano essere non chiaramente coerenti con un quadro generale.

Uno dei parametri che viene preso a riferimento nella letteratura scientifica di settore per definire lo stato di salute di un popolamento di fagiano di monte, è la struttura delle arene di canto, ovvero il numero di galli e di femmine che orbitano attorno ad una stessa arena. Una maggior percentuale di arene di canto ben strutturate è un indicatore favorevole di status di popolamento per l'area; per contro, laddove aumenti il numero di arene abbandonate o con un singolo maschio presente, si evidenzia una criticità da valutare attentamente anche ai fini della futura pianificazione venatoria. Chiaramente ciascuna arena non va vista come singola unità dissociata dal contesto delle arene adiacenti, per questo le aree campione debbono contenere un numero sufficientemente ampio di arene di canto e devono avere una estensione territoriale sufficientemente adeguata al contesto ambientale che intendono rappresentare. Negli anni con consistenze primaverili relativamente alte, la percentuale di arene con più di tre galli è molto più alta rispetto agli anni in cui il conteggio indica una consistenza primaverile relativamente bassa. A sua volta, la quota di galli singoli osservati nelle annate peggiori è significativamente superiore. Nel 2016 e 2017, come evidenziato nel Fig. 5, si registra un sostanziale raddoppio delle arene di canto non occupate rispetto al biennio 2008-2009, con invece una notevole diminuzione delle arene di canto più strutturate. Nel periodo



Plätze waren nicht besetzt, und es zeigten sich keine wesentlichen Veränderungen in der Verteilung der besetzten Balzplätze. Ab dem Jahr 2022 zeichnet sich ein deutlicher Wandel in der Struktur der Balzplätze ab. Die Anzahl der unbesetzten Plätze sowie jener mit nur einem Hahn pro Balzplatz ging allmählich zurück, während die beiden anderen Kategorien besetzter Plätze leicht zunahmen. Besonders hervorzuheben ist die Zunahme struktureicher Balzplätze mit vier oder mehr Hähnen, die in den letzten Jahren deutlich häufiger beobachtet wurden (Abb. 5). Dabei ist zu berücksichtigen, dass einzelne Balzplätze, auf denen in der Vergangenheit nur wenige oder gar keine Hähne gezählt wurden, im Laufe der Zeit aufgegeben oder nicht mehr regelmäßig kontrolliert wurden. Diese Entwicklung könnte die beobachtete Verschiebung in der Struktur zusätzlich beeinflusst haben.

compreso tra il 2018 e il 2021, la struttura delle arene di canto è rimasta sostanzialmente stabile: circa il 30 % delle arene non risultava occupato e non si sono osservate variazioni significative nella distribuzione delle arene di canto occupate. A partire dal 2022 si osserva un cambiamento evidente nella struttura delle arene di canto. Il numero delle arene non utilizzate, così come quello delle arene con un solo maschio, è diminuito gradualmente, mentre le altre due categorie di arene occupate hanno registrato un lieve aumento. Particolarmente degna di nota è la crescita delle arene ben strutturate, con quattro o più maschi, che negli ultimi anni sono state osservate con maggiore frequenza (vedi Fig. 5). Va tuttavia considerato che alcune arene, nelle quali in passato erano stati contati pochi o nessun maschio, sono state progressivamente abbandonate o non più monitorate annualmente. Questa dinamica potrebbe aver contribuito ulteriormente al cambiamento osservato nella struttura.

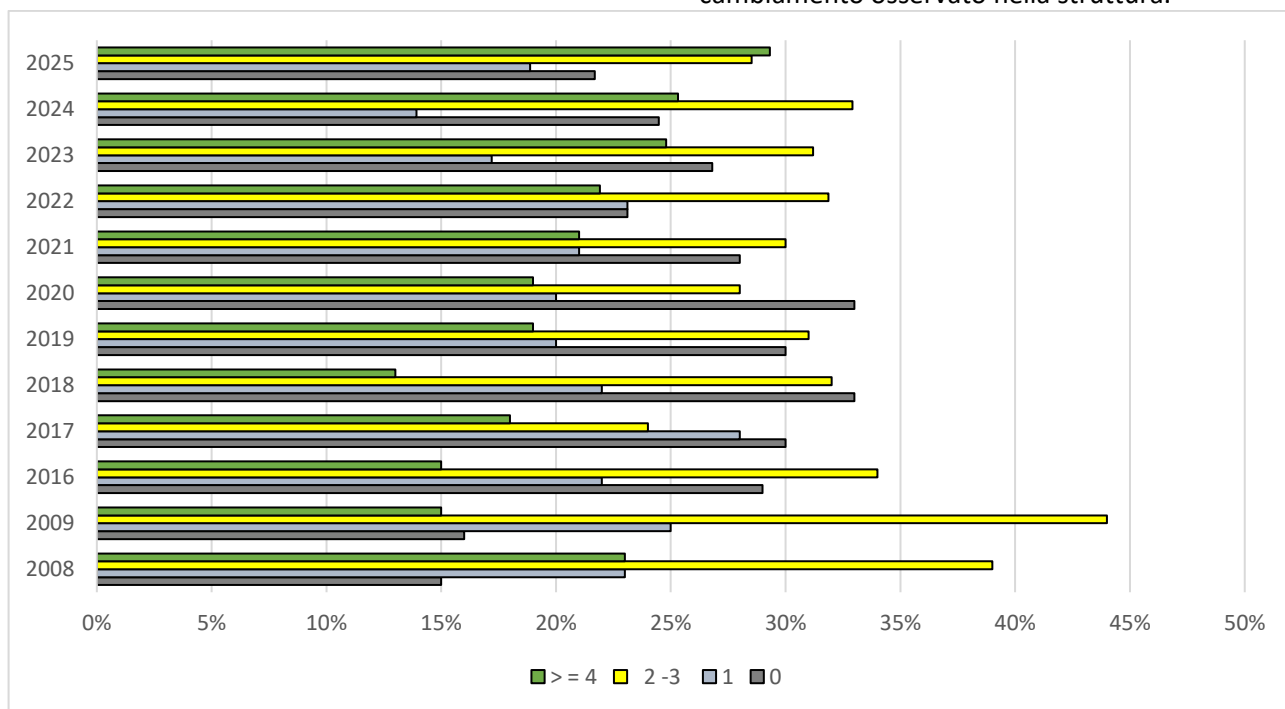


Abb. 5: Entwicklung der Struktur der Balzplätze (Anzahl Hähne/Balzplatz) im Vergleich zu den ersten beiden Jahren des Birkhuhnmonitorings.

Eine erste Analyse zwischen den Daten von 2016 und der Jahre 2008-2009 ergibt einen generellen Rückgang der Hähne pro Balzplatz im Durchschnitt von 22%, mit Spitzen von über 40-50% in einigen ausgewiesenen Stichprobenflächen. Dieser

Fig. 5: Evoluzione della struttura delle arene di canto (n° maschi/arena). Confronto dei risultati dei censimenti del nuovo metodo e dei primi due anni di monitoraggio del fagiano di monte.

Ad una prima analisi di confronto dei dati 2016 con quelli degli anni 2008 e 2009, si constata un generale calo, mediamente del 22%, con punte del 40-50% per alcune aree campione. Si ritiene tuttavia che l'intensità di tale calo non sia dovuta



Rückgang hat nicht nur ökologische Gründe. Vielmehr konnte in den letzten Jahren beobachtet werden, dass zusammenhängende Balzplätze, welche in benachbarten Revieren zu finden sind, meist an unterschiedlichen Tagen erhoben wurden. Ein wichtiges Auswahlkriterium der Stichprobenflächen war deshalb die Lage der Balzplätze. Haben diese einen Abstand von 50 – 500 Meter so ist es wichtig, dass sie am selben Tag erhoben werden, um Doppelzählungen und somit eine Überschätzung des Birkwildbestandes zu vermeiden.

Der verzeichnete Rückgang im Jahr 2016 spiegelt eher eine Verringerung der Überschätzungen der letzten Jahre, bedingt durch Mehrfachzählungen von gleichen Individuen benachbarter Balzplätze oder von denselben Balzplätzen in Grenznähe von Revieren, als einen effektiven Rückgang der Populationsdichte wider. Daher ist es notwendig, dass Spielhuhnzählungen gut koordiniert werden und eine sorgfältige Abschussplanung erfolgt.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte ergibt sich folgendes Bild: In den letzten zehn Jahren konnte in Südtirol eine relativ stabile Bestandsdichte des Birkwildes mit natürlichen Schwankungen festgestellt werden. Im Jahr 2016 wurde jedoch ein drastischer Rückgang von 22 % verzeichnet, gefolgt von einem weniger schwankenden Trend sowohl bei der Anzahl der beobachteten Hähne als auch bei den Hähnen pro Balzplatz. Die mittlere Anzahl von Hähnen pro Balzplatz der Jahre 2016 bis heute fluktuiert zwischen 1,8 (Minimum) und 2,8 (Maximum).

Die untenstehende Tabelle 7 zeigt die Entwicklung der mittleren Anzahl von Hähnen pro Balzplatz, aufgeschlüsselt nach Bewirtschaftungseinheiten. Die heurigen Ergebnisse deuten in den meisten Einheiten auf einen stabilen bis positiven Trend hin und lassen auf ein gutes Entwicklungsjahr für das Spielhuhn schließen (Abb. 5). Heuer konnten bei der Zählung insgesamt mehr Hähne (673) als im Jahr 2008 (618) gezählt werden (Tab. 4).

Tabelle 7: Entwicklung der Zählergebnisse von 2008 bis 2025 in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

sempre a questioni ecologiche legate alla specie, quanto all'impostazione metodologica adottata rispetto ad un censimento capillare, diffuso degli anni precedenti, che evidentemente non era sufficientemente coordinato tra riserve adiacenti. Le aree campione selezionate sono state, in parte, volutamente individuate in aree di crinale di confine tra riserve, in quanto la presenza di arene di canto in aree di confine poste a distanza di 50-500 metri tra loro giustificava la necessità di un monitoraggio accurato e contemporaneo delle stesse onde evitare doppi conteggi, con conseguenti sovrastime dei maschi cantori.

I risultati ottenuti nel 2016 delineano probabilmente, più che un calo degli effettivi e di conseguenza, un forte incremento di arene abbandonate, un ridimensionamento delle sovrastime effettuate negli ultimi anni, nei quali si tendeva a contare in giornate diverse gli stessi maschi spostatisi su arene adiacenti ma poste in riserve di caccia differenti, nonché contare due volte le arene di canto poste su aree di confine. Tale risultato conforta e conferma la necessità di una corretta e attenta pianificazione e coordinamento dei censimenti.

Effettuata tale premessa, il risultato ottenuto delinea il seguente quadro: se i conteggi dei precedenti otto anni suggeriscono una consistenza stabile del fagiano di monte in Alto Adige con fisiologiche fluttuazioni, nel 2016 si assiste ad un drastico calo medio del 22% ed una successiva sostanziale stabilità sia nel n° di maschi censiti, sia nel valore del n° di maschi per arena. Considerando l'indice del numero medio di galli presenti per arena, dal 2016 ad oggi, la media fluttua tra 1,8 come valore minimo a 2,8 come massimo.

La seguente tabella 7 riassume gli andamenti del numero medio di galli nelle arene soggette a censimento negli ultimi, suddivise per unità gestionali. I risultati di quest'anno riflettono una tendenza stabile o in aumento nella maggior parte delle singole unità di gestione e indicano un anno di sviluppo buono per il fagiano di monte (Fig. 4). Quest'anno si sono contati più esemplari (673) che nel 2008 (618) (Tab. 4).

Tabella 7: Evoluzione dei risultati dei censimenti dal 2008 al 2025 nelle singole unità di gestione.

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------



RÄTISCHE UND ÖZTALER ALPEN/ALPI RETICHE E DELL'ÖZTAL																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	143	141	67	70	86	65	100	77	28	28	28	26	27	27	27	27	18	26
Anzahl Hähne/Maschi censiti	266	235	123	127	166	117	193	141	46	36	27	56	41	58	66	90	54	62
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	1,9	1,7	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	2,2	1,5	2,1	2,4	3,3	3,0	2,4
TEXELGRUPPE/GRUPPO DEL TESSA																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	47	29	40	18	62	63	35	47	13	13	13	13	12	12	13	13	10	12
Anzahl Hähne/Maschi censiti	103	78	77	48	131	140	85	90	31	28	17	30	30	40	42	47	52	59
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,2	2,7	1,9	2,7	2,1	2,2	2,4	1,9	2,4	2,2	1,3	2,3	2,5	3,3	3,2	3,6	5,2	4,9
STUBAIER ALPEN/ALPI BREONIE																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	135	133	68	84	66	79	78	90	29	29	29	29	30	34	32	35	34	34
Anzahl Hähne/Maschi censiti	365	333	245	215	203	207	248	257	76	87	73	87	98	101	107	107	124	133
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,7	2,5	3,6	2,6	3,1	2,6	3,2	2,9	2,6	3,0	2,5	3,0	3,3	3,0	3,3	3,1	3,6	3,9
EINHEIT NORDOST/UNITÁ NORD-ORIENTALE																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	231	227	102	159	149	166	177	167	39	39	39	38	38	37	38	38	39	39
Anzahl Hähne/Maschi censiti	664	558	283	419	364	353	453	425	103	86	73	80	87	80	67	94	88	91
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,9	2,5	2,8	2,6	2,4	2,1	2,6	2,5	2,6	2,2	1,9	2,1	2,3	2,2	1,8	2,5	2,3	2,3
ULTEN-DEUTSCHNONSBERG/VAL D'ULTIMO-Alta Val di Non																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	76	76	48	59	36	55	57	51	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Anzahl Hähne/Maschi censiti	185	156	98	148	96	121	144	139	48	58	52	48	47	48	54	77	77	83
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,4	2,1	2,0	2,5	2,7	2,2	2,5	2,7	2,1	2,5	2,3	2,1	2,0	2,1	2,3	3,3	3,3	3,6
SARNATALER ALPEN/ALPI SARENTINE																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	198	207	83	130	118	119	141	146	48	48	48	48	48	48	47	47	46	47
Anzahl Hähne/Maschi censiti	443	347	185	276	266	265	369	363	65	91	64	101	91	97	104	87	110	101
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,2	1,7	2,2	2,1	2,3	2,2	2,6	2,5	1,4	1,9	1,3	2,1	1,9	2,0	2,2	1,9	2,4	2,1
ÖSTLICHE DOLOMITEN/DOLOMITI ORIENTALI																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	80	79	45	53	40	50	56	60	14	14	13	13	13	13	13	13	13	13
Anzahl Hähne/Maschi censiti	159	139	88	161	96	103	128	144	19	22	18	17	9	13	23	26	23	20
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,0	1,8	2,0	3,0	2,4	2,1	2,3	2,4	1,4	1,6	1,4	1,3	0,7	1,0	1,8	2,0	1,8	1,5
ZENTRALE DOLOMITEN/DOLOMITI CENTRALI																		
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	102	101	41	71	69	72	75	73	30	30	30	29	29	29	29	30	29	27
Anzahl Hähne/Maschi censiti	285	230	103	161	156	152	171	195	48	51	63	51	56	56	52	69	74	64
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,8	2,3	2,5	2,3	2,3	2,1	2,3	2,7	1,6	1,7	2,1	1,8	1,9	1,9	1,8	2,3	2,6	2,4



In den südlichen Landesteilen, welche aufgrund ihrer isolierteren Lage und ihres beschränkten Lebensraumangebotes als Spielhuhn Randgebiet angesehen werden müssen, ist der Anteil an kleinen Balzplätzen mit nur einem oder zwei Hähnen erwartungsgemäß hoch. Die festgestellten Dichteschwankungen spiegeln die natürliche Dynamik eines Spielhuhn-Randgebietes wider (Tabelle 8).

Come sopra accennato, nella porzione meridionale della provincia, che può essere vista come un "areale periferico" del fagiano di monte a causa della sua posizione piuttosto isolata rispetto a gruppi montuosi di una certa rilevanza e con una estensione dell'habitat idoneo piuttosto limitato, si presentano in genere fluttuazioni più marcate degli effettivi rispetto ad altri settori più centrali (Tabella 8).

Tabella 8: Entwicklung der Zählergebnisse von 2008 bis 2025 in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

Tabella 8: Evoluzione dei risultati dei censimenti dal 2008 al 2025 nelle singole unità di gestione.

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

SÜDLICHE DOLOMITEN/DOLOMITI MERIDIONALI

erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	23	22	19	13	16	22	19	14	16	16	16	12	16	9	12	11	14	16
Anzahl Hähne/Maschi censiti	25	19	20	14	25	24	31	22	22	22	26	18	17	23	26	29	39	45
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	1,1	0,9	1,1	1,1	1,6	1,1	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,5	1,1	2,6	2,2	2,6	2,8	2,8

MENDEL-ROEN/MENDOLA ROEN

erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	20	21	16	17	17	17	15	17	16	16	16	16	18	18	17	13	11	12
Anzahl Hähne/Maschi censiti	42	25	18	35	32	30	30	23	22	20	24	14	7	11	10	14	11	15
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,1	1,2	1,1	2,1	1,9	1,8	2,0	1,4	1,4	1,3	1,5	0,9	0,4	0,6	0,6	1,1	1,0	1,3

In Hinblick auf die Festlegung der Höhe des Abschussplanes sollen die festgestellten Dichteschwankungen mit Vorsicht bewertet werden.

Le oscillazioni osservate sono da considerarsi con particolare cautela sul lungo periodo, soprattutto nella valutazione d'incidenza del prelievo venatorio.

Die obenstehenden Tabellen 7 und 8 zeigen deutlich, dass die verschiedenen Gebirgsgruppen eine unterschiedlich hohe mittlere Anzahl von Hähnen pro Balzplatz aufweisen. Ein signifikanter Anstieg ist in den Einheiten Texelgruppe, Stubai Alpen und Ulten-Deutschnonsberg zu beobachten. Ein vorsichtiger, aber positiver Trend zeigt sich zudem in den Rätischen und Öztaler Alpen sowie den südlichen Dolomiten. Im Gegensatz dazu verzeichnen die Ostdolomiten sowie der Mendelkamm einen Rückgang der Zahlen, wobei Letzterer Anzeichen einer langsamen Erholung zeigt.

Le tabelle 7 e 8 sopra mostrano chiaramente che i diversi distretti montuosi presentano un numero medio di galli per arena variabile. Un aumento significativo è osservabile nelle unità del Gruppo di Tessa, delle Alpi dello Stubai e di Ultimo-Alta Val di Non. Un trend positivo, seppur più moderato, si riscontra anche nelle Alpi Retiche e dell'Ötztal e nelle Dolomiti Meridionali. Al contrario, le Dolomiti Orientali e il Gruppo della Mendola mostrano un calo dei valori, anche se quest'ultima sembra manifestare recentemente segnali di una lenta ripresa.

Für die Definierung von nachhaltigen jagdlichen Nutzungsgrenzen sollte ein Vergleich der erhobenen Daten (Hähne an Balzplätzen in den einzelnen Stichprobenflächen) mit den Zählergebnissen des Vorjahres durchgeführt

Si rende opportuna una valutazione degli andamenti per singole unità gestionali che possa fornire maggiori informazioni nel definire in seguito un prelievo venatorio mirato. Come mostrato nella Figura 6, nella maggior parte delle unità sono stati conteggiati più galli rispetto all'anno precedente.

werden. Wie in Abbildung 6 dargestellt, wurden in den meisten Gebirgseinheiten in diesem Jahr mehr Hähne gezählt als im Vorjahr. Eine Ausnahme bildet der mittlere östliche Bereich des Landes, wo die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig sind. Dabei ist zu beachten, dass nicht in allen Populationseinheiten dieselbe Anzahl an Balzplätzen erhoben wurde (siehe Tabelle 7), was die Vergleichbarkeit der Ergebnisse beeinflussen kann.

Nähere Informationen über die Entwicklung der Zählraten in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten werden in den nächsten Seiten aufgelistet.

Tuttavia, nella zona centro-orientale del territorio si è registrata una diminuzione rispetto all'anno scorso. È importante considerare che non in tutte le unità di popolazione è stato rilevato lo stesso numero di arene di canto (vedi Tabella 7), il che può influenzare la comparabilità dei dati.

Maggiori informazioni sullo sviluppo dei dati di conteggio nelle singole unità gestionali sono riportate nelle pagine seguenti.

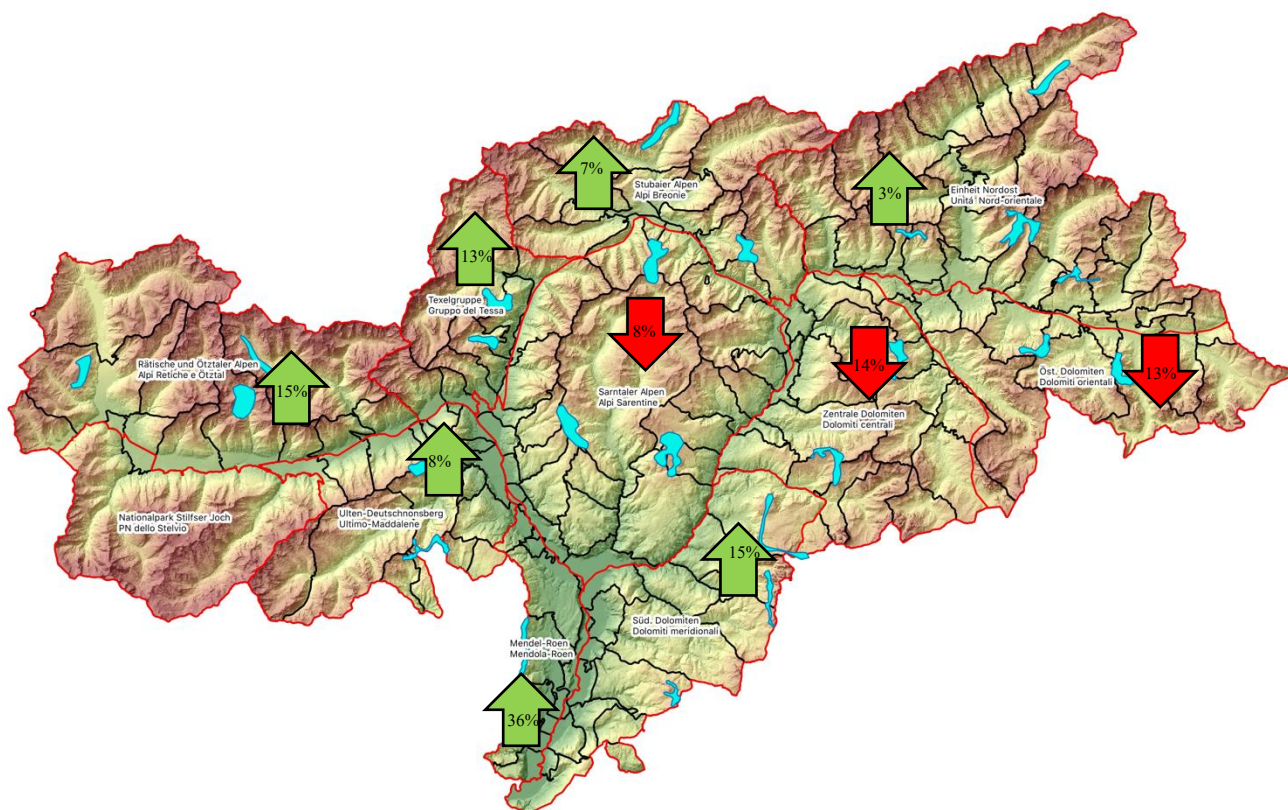


Abb. 6: Änderung der durchschnittlichen Anzahl Hähne der Stichprobenflächen 2025 im Vergleich zum Jahr 2024.

Fig. 6: Variazione percentuale nel numero medio di galli rilevati sulle arene di canto delle unità gestionali nel 2025 rispetto al 2024.

5.1 Rätische und Öztaler Alpen

Von den drei Zählgebieten dieser Bewirtschaftungseinheit, zeigt das Gebiet von Schnals einen anfangs stark rückläufigen Trend der beobachteten Hähne im Vergleich zu 2008. Bei den beiden anderen Gebieten Watles und Schlandraun

5.1 Alpi Retiche e dell'Ötztal

Delle tre aree campione rilevate per questo distretto montuoso, l'area Senales mostra una tendenza inizialmente al calo degli effettivi, rispetto al 2008. Nelle altre due aree di Schlandraun e Watles (riserva di Curon Venosta)



hat sich hingegen die Anzahl der beobachteten Hähne über das Niveau von 2008 eher angehoben. Alle drei Zählgebiete dieser Bewirtschaftungseinheit zeigen eine positive Entwicklung, wobei sowohl die Gesamtzahl der gezählten Hähne als auch deren Dichte das Niveau von 2008 übersteigen. Im Jahr 2024 konnte im gesamten Gebiet von Schlandraun keine Frühjahrszählung durchgeführt werden. Grund dafür waren umfangreiche Grabungsarbeiten im Zuge des Kraftwerksbaus, durch die der Schlandraunweg im mittleren Talbereich aufgerissen und nicht befahrbar war. Diese Einschränkungen erklären die niedrige Anzahl an beobachteten Hähnen in diesem Jahr.

Im aktuellen Jahr ist die Anzahl der beobachteten Hähne wieder angestiegen, erreicht jedoch nicht die Höchstwerte aus dem Jahr 2023. Allerdings ist die Dichte der Hähne pro Balzplatz im Vergleich zu den beiden Vorjahren rückläufig (Fig. 7).

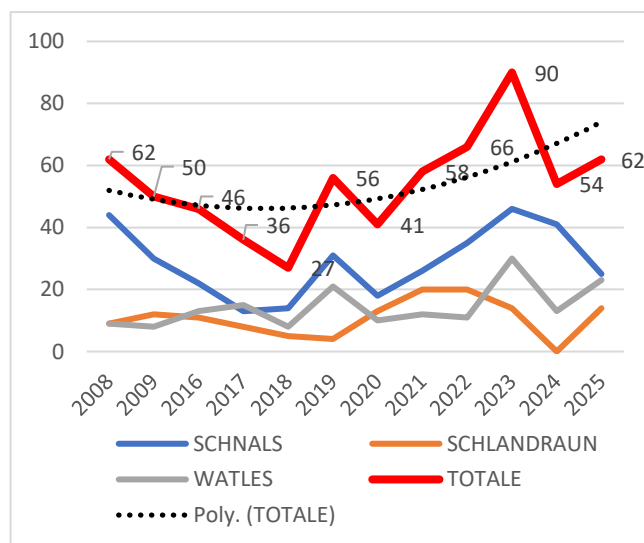


Abb. 7: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Rätische und Ötztaler Alpen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.2 Texelgruppe

In dieser Gebirgsgruppe wurden zwei Stichprobenflächen erhoben. Im Vergleich zum Jahr 2008-2009 kann ein kontinuierlicher Rückgang der Spielhähne von 56% bis zum Jahre 2018 verzeichnet werden (ähnlich wie bei den Rätischen/Ötztaler Alpen). In den nachfolgenden Jahren konnte eine deutliche Erholung der

quest'anno si è registrato un aumento del numero di maschi censiti al livello del 2008. Tutte e tre l'aree di campione di questa unità gestionale mostrano una tendenza allo sviluppo positiva, con un numero totale di galli osservati e una densità che superano i livelli del 2008. Nel 2024 non è stato possibile effettuare il censimento primaverile in tutta l'area di Schlandraun. La causa sono stati i vasti lavori di scavo legati alla costruzione della centrale elettrica, che hanno reso impraticabile il sentiero di Schlandraun nella parte centrale della valle. Queste limitazioni spiegano il basso numero di galli osservati in quell'anno.

Nel corso dell'anno attuale, il numero di galli osservati è nuovamente aumentato, senza però raggiungere i valori massimi registrati nel 2023. Tuttavia, la densità di galli per area di canto è diminuita rispetto agli ultimi due anni (Fig. 7).

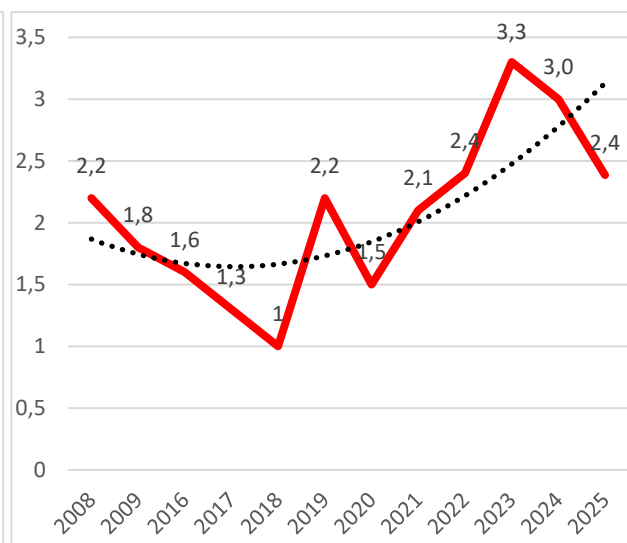


Fig. 7: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Alpi Retiche e dell'Ötztal (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.2 Gruppo del Tessa

Due aree campione per la quale, rispetto al 2008-2009, si è rilevato un calo del 56% con una graduale ma costante diminuzione degli effettivi fino al 2018, analogamente a quanto riscontrato per le Alpi Retiche del settore venostano, ma con una decisa e consistente ripresa rilevata nella primavera 2019-2023. Di recente, il numero di galli



Anzahlen und somit eine positive Entwicklungstendenz der beobachteten Hähne verzeichnet werden. Rezent hat sich die Anzahl der beobachteten Hähne deutlich über das Niveau von 2008 hinaus erhöht. Die Dichte der Hähne pro Balzplatz ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (Fig. 8).

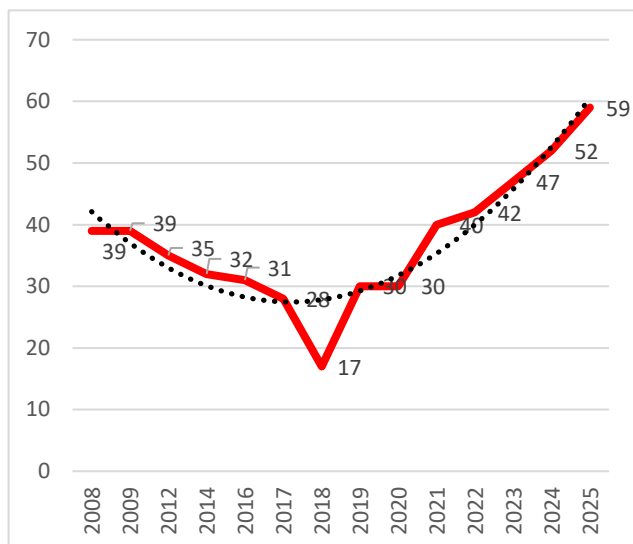


Abb. 8: Entwicklung der Zählergebnisse in der Stichprobenfläche der Bewirtschaftungseinheit Texelgruppe (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.3 Stubaier Alpen

Diese Bewirtschaftungseinheit, die sämtliche Jagdreviere des Bezirks Sterzing umfasst, verzeichnet im Gegensatz zu anderen Regionen Südtirols einen deutlichen Zuwachs an gezählten Spielhähnen im Vergleich zum Zähljahr 2008. Ab dem Jahr 2016 zeigen sich leichte Schwankungen, wobei sich insgesamt eine stabilisierende Entwicklung abzeichnet. Seit 2020 wurden im Zählgebiet Jochtal fortlaufend einzelne Balzplätze neu aufgenommen, was den Anstieg der Gesamtzahl beobachteter Hähne mitunter erklärt. Auch die Dichte der Hähne pro Balzplatz weist in den letzten Jahren eine steigende Tendenz auf und erreicht in diesem Jahr ihren bisherigen Höchstwert (Abb. 9).

osservati è aumentato significativamente rispetto al livello del 2008. La densità dei galli per area di corteggiamento è leggermente diminuita rispetto all'anno precedente (Fig. 8).

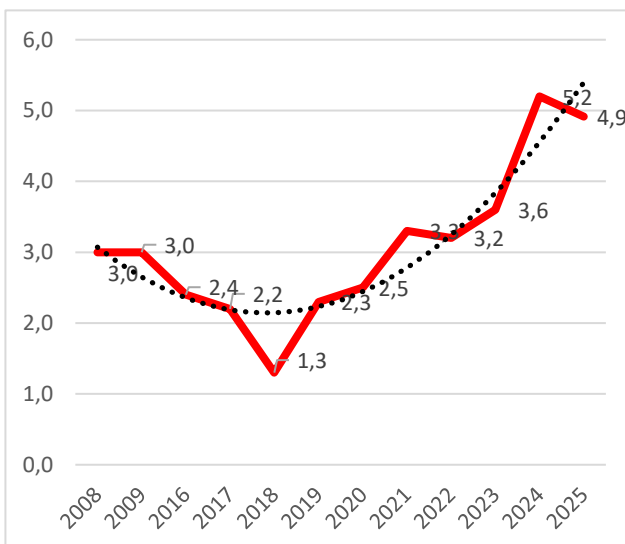


Fig. 8: Evoluzione dei risultati dei censimenti nell'area campione dell'unità gestionale Gruppo del Tessa (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.3 Alpi Breonie

Questa unità gestionale, che comprende l'intero distretto di Vipiteno mostra, in controtendenza con il resto del territorio provinciale, un aumento degli individui censiti rispetto al 2008 ed una sostanziale stabilità positiva con fisiologiche oscillazioni dal 2016 ad oggi. Negli anni 2022, 2023 e 2024 ci sono stati un ulteriore aumento del numero maschi censiti. Dal 2020, nell'area campione Jochtal, sono stati progressivamente aggiunti singoli siti di canto, il che contribuisce in parte all'aumento del numero complessivo di galli osservati. Anche nella densità dei galli per sito di canto si nota negli ultimi anni una tendenza al rialzo, con un valore massimo registrato proprio quest'anno (Fig. 9).

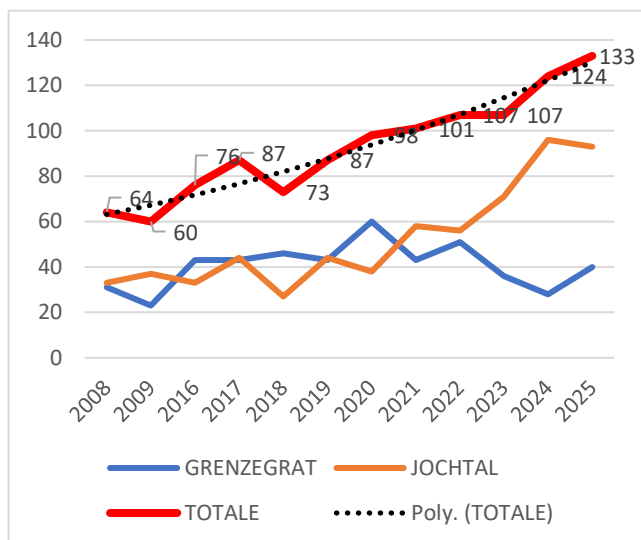


Abb. 9: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Stubaier Alpen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.4 Einheit Nordost

Die Bewirtschaftungseinheit Nordost stellt flächenmäßig die größte Einheit dar. Die Ergebnisse ab dem Zähljahr 2016 zeigen einen kontinuierlichen Rückgang der Hähne pro Balzplatz im Vergleich zu den Vorjahren, wobei in den Jahren 2019 und 2020 ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist. Im Vergleich zum Jahr 2008 lässt sich auf der gesamten Bewirtschaftungsebene ein Abwärtstrend in der Anzahl der gezählten Spielhähne erkennen. In den letzten Jahren ist jedoch sowohl bei der Gesamtzahl der beobachteten Hähne als auch bei deren Dichte pro Balzplatz wieder ein leichter Aufwärtstrend festzustellen (Abb. 10).

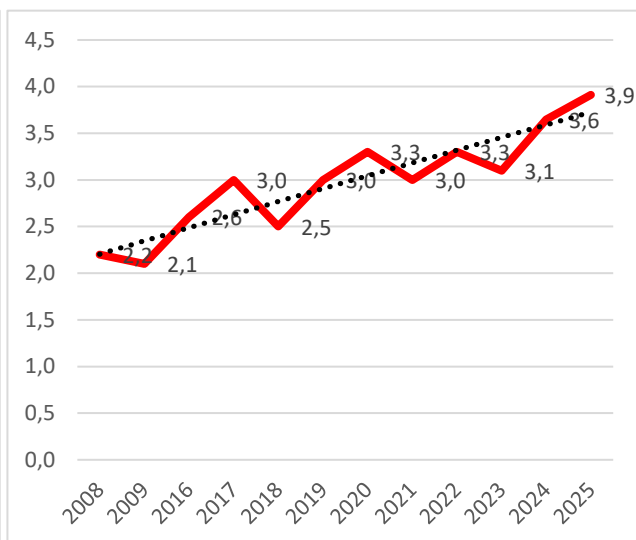


Fig. 9: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Alpi Breonie (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.4 Unità Nord-orientale

L'unità gestionale Nord-Est rappresenta, per estensione territoriale, la più grande tra tutte. I risultati a partire dal 2016 evidenziano un calo continuo del numero di galli per sito di canto rispetto agli anni precedenti, con un lieve aumento registrato nel 2019 e nel 2020. Rispetto al 2008, si osserva una tendenza decrescente nel numero complessivo di galli contati su tutta l'unità gestionale. Tuttavia, negli ultimi anni si registra nuovamente un leggero aumento sia nel numero totale di galli osservati, sia nella loro densità per sito di canto (Fig. 10).

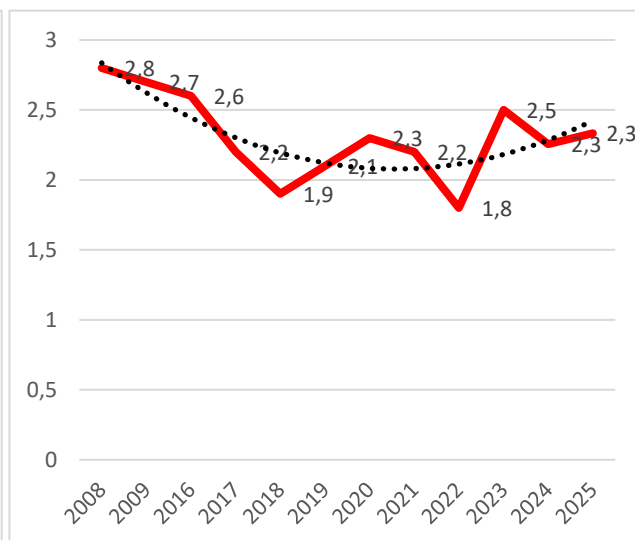
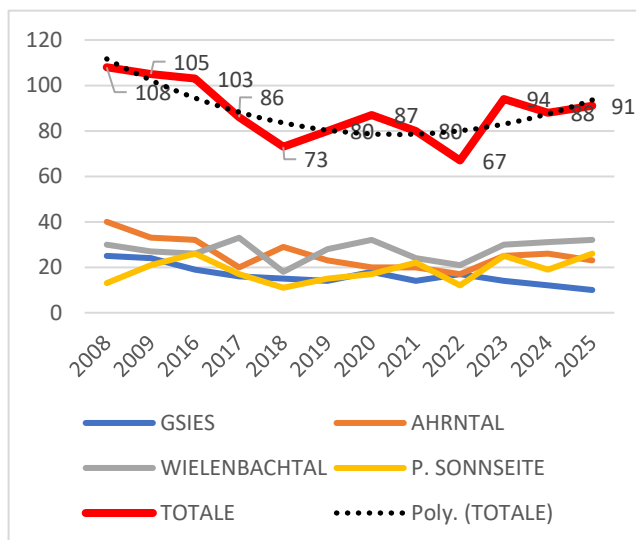


Abb. 10: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Nordost (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

Fig. 10: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Nord-orientale (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.5 Ulten-Deutschnonsberg

In der gesamten Bewirtschaftungseinheit ist im Zeitraum von 2008 bis 2021 ein stetiger Rückgang der beobachteten Hähne zu verzeichnen, mit einer schrittweisen Abnahme der Individuenzahlen. Ab dem Jahr 2022 zeigt sich jedoch ein Aufwärtstrend, und seit 2023 liegt die Gesamtzahl der beobachteten Hähne sogar über dem Niveau von 2008. Erfreulicherweise nimmt auch die Dichte der Hähne pro Balzplatz kontinuierlich zu – und das bei einer jährlich konstanten Anzahl an Zählpunkten (Abb. 11).

5.5 Val d'Ultimo - Alta Val di Non

In tutta l'unità gestionale si osserva, nel periodo compreso tra il 2008 e il 2021, un calo costante nel numero di galli osservati, con una riduzione graduale degli individui. A partire dal 2022 si registra un'inversione di tendenza, e dal 2023 il numero complessivo di galli osservati supera quello del 2008. È particolarmente positivo che anche la densità dei galli per sito di canto aumenti costantemente di anno in anno, nonostante il numero dei punti di conteggio rimanga invariato (Fig. 11).

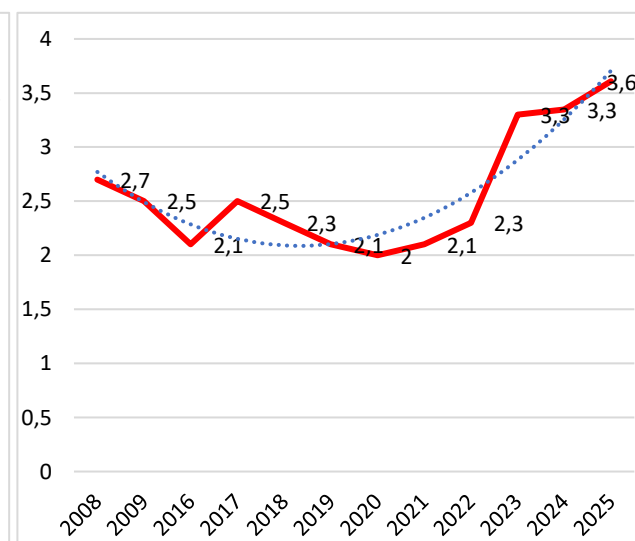
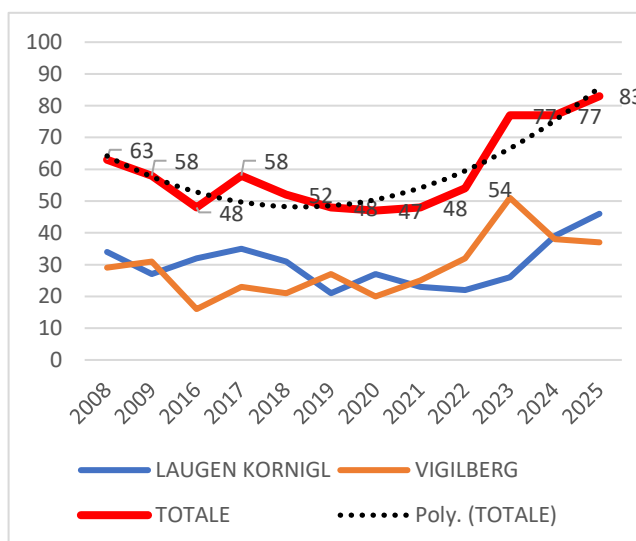




Abb. 11: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Ulten-Deutschnonsberg (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.6 Sarntaler Alpen

Die drei Stichprobenflächen befinden sich im Grenzbereich mehrerer Jagdreviere. Nach einem deutlichen Rückgang bis zum Jahr 2018 und einer anschließenden positiven Entwicklung auf das Niveau von 2008/09 wurde im Frühjahr 2024 die bislang höchste Dichte von 2,4 Hähnen pro Balzplatz erreicht. Insgesamt lässt sich ein stabilisierender Trend erkennen (Abb. 12).

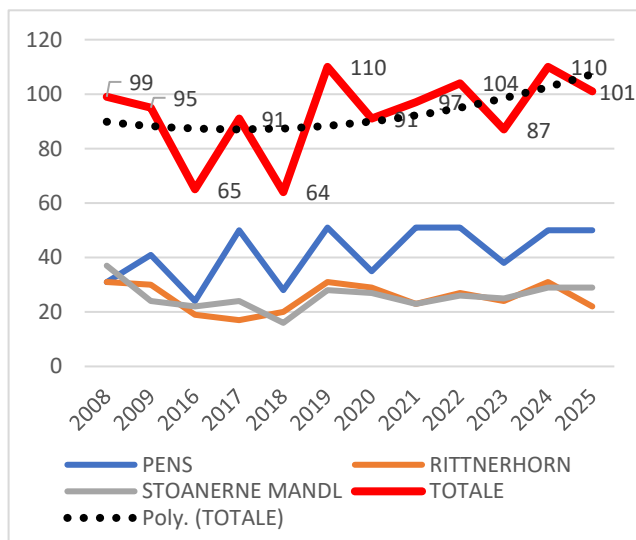


Abb. 12: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Sarntaler Alpen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.7 Östliche Dolomiten

In dieser Bewirtschaftungseinheit wurden zwei Stichprobenflächen erhoben. Im Vergleich zum Zeitraum 2008/09 ist bis zum Jahr 2020 ein kontinuierlicher Rückgang der Anzahl an Spielhähnen zu beobachten. In den darauffolgenden Jahren bis 2023 zeigt sich eine Erholung sowohl in der Anzahl der beobachteten Hähne als auch in deren Dichte pro Balzplatz, was auf eine positive Entwicklungstendenz hinweist. In den letzten beiden Jahren ist jedoch erneut ein Rückgang der Zahlen festzustellen (Abb. 13).

Fig. 11: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Val d'Ultimo-Alta Val di Non (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.6 Alpi Sarentine

Le tre aree campione selezionate si trovano al confine di diverse riserve di caccia. Dopo un netto calo fino al 2018 e una successiva ripresa positiva verso i livelli del 2008/09, nella primavera del 2024 è stata registrata la densità più alta finora, pari a 2,4 galli per sito di canto. Complessivamente si osserva una tendenza verso la stabilizzazione (Fig. 12).

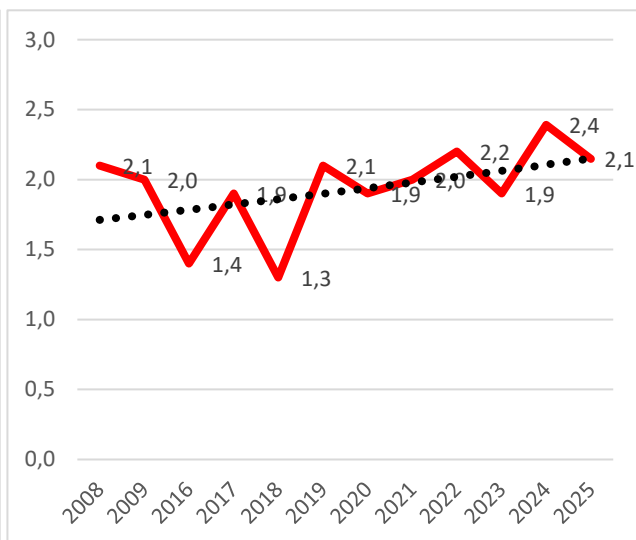


Fig. 12: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Alpi Sarentine (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.7 Dolomiti orientali

In questa unità gestionale sono state rilevate due aree campione. Rispetto al periodo 2008/09, fino al 2020 si osserva un calo continuo del numero di galli di forcello. Negli anni successivi, fino al 2023, si registra una ripresa sia nel numero complessivo di galli osservati sia nella loro densità per sito di canto, indicando una tendenza evolutiva positiva. Tuttavia, negli ultimi due anni si nota nuovamente un calo nei valori rilevati (Fig. 13).

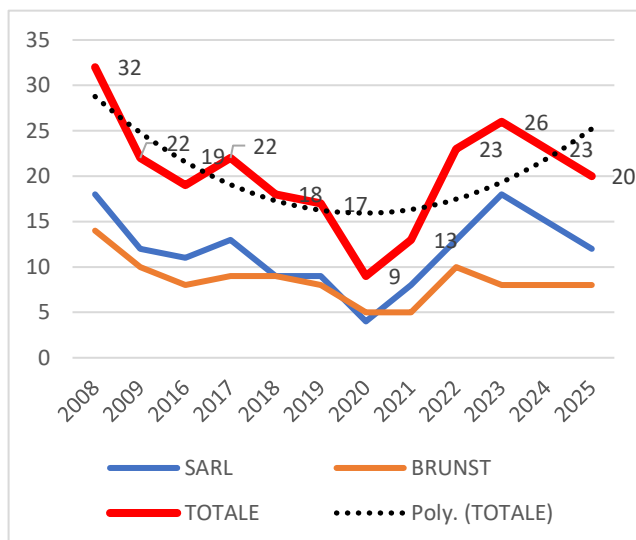


Abb. 13: *Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Östliche Dolomiten (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).*

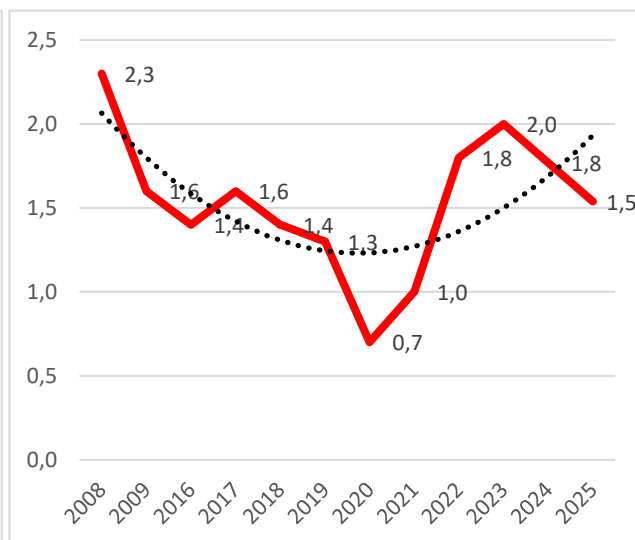


Fig. 13: *Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Dolomiti orientali (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).*

5.8 Zentrale Dolomiten

In den beiden ausgewählten Stichprobenflächen wurde im Vergleich zu den Jahren 2008/09 ein deutlicher Rückgang der Spielhähne um 31 % festgestellt. Ab dem Jahr 2017 ist eine leichte Erholung sowie eine Phase relativer Stabilität zu beobachten. Seit 2023 zeichnet sich wieder ein positiver Entwicklungstrend ab. Insgesamt lässt sich in beiden Gebieten – Lüsen-Riina und Odle – eine vorsichtig stabilisierende Tendenz erkennen (Abb. 14).

5.8 Dolomiti centrali

Nelle due aree campione selezionate è stato osservato, rispetto agli anni 2008/09, un calo significativo del numero di galli di forcello pari al 31 %. A partire dal 2017 si nota una lieve ripresa accompagnata da una fase di relativa stabilità. Dal 2023 si evidenzia nuovamente una tendenza evolutiva positiva. Complessivamente, nei due territori – Lüsen-Riina e Odle – si può riconoscere una tendenza verso una cauta stabilizzazione (Fig. 14).

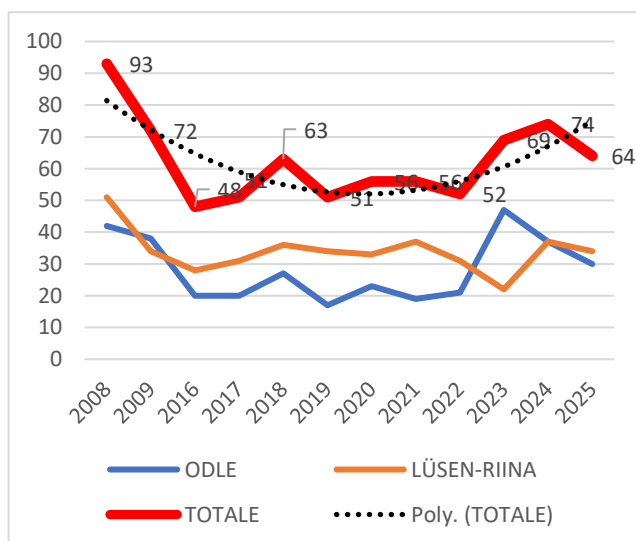


Abb. 14: *Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit*

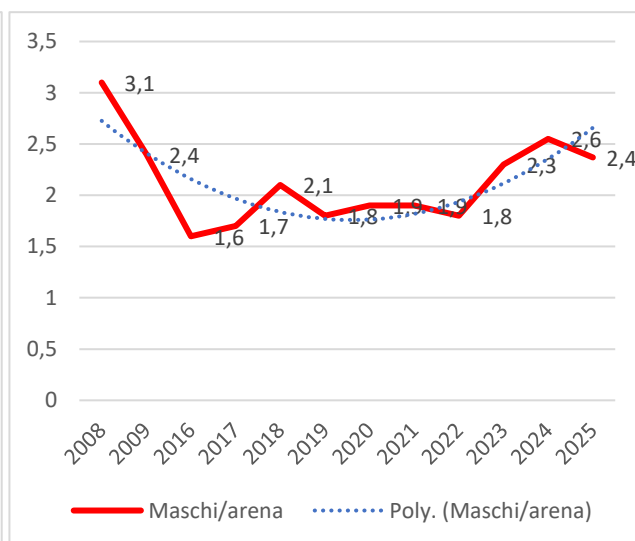


Fig. 14: *Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Val d'Ultimo-Alta Val di*



Zentrale Dolomiten (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.9 Südliche Dolomiten

Die drei ausgewählten Stichprobenflächen dieser Bewirtschaftungseinheit gelten aufgrund ihrer isolierten Lage und des begrenzten Lebensraumangebots als Randgebiete für das Spielhuhn. Nach einem anfänglichen leichten Anstieg wurde der sich abzeichnende Erholungstrend durch die Zählergebnisse der Jahre 2019 und 2020 unterbrochen. Besonders das Jahr 2019 könnte durch die eingeschränkte Durchführung der Frühjahrszählungen im Gebiet des Rosengartens – bedingt durch hohe Schneemengen – beeinflusst worden sein. Ab 2021 ist erneut ein deutlich positiver Trend sowohl in der Anzahl der beobachteten Hähne als auch in deren Dichte pro Balzplatz zu erkennen. In diesem Jahr wurden erstmals seit 2020 wieder 16 Balzplätze erfasst, während in den Vorjahren stets einige weniger beobachtet wurden. Dies könnte mitunter die außergewöhnlich hohen Zählergebnisse der Gesamtanzahl an Hähnen in diesem Jahr erklären (Abb. 15).

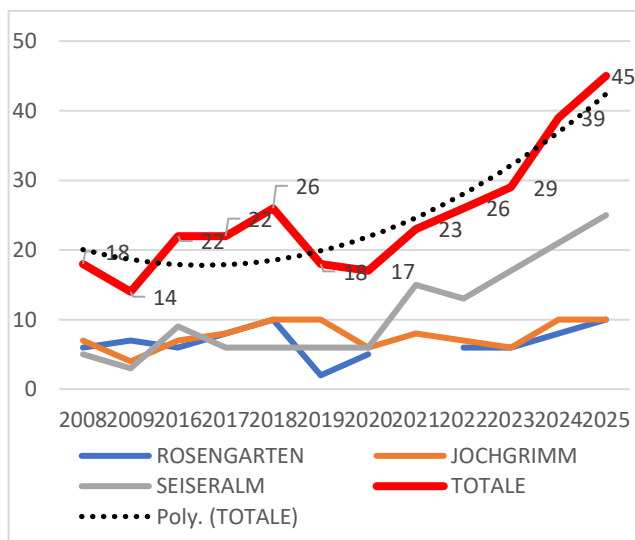


Abb. 15: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Südliche Dolomiten (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.10 Mendel-Roen

In der Bewirtschaftungseinheit Mendel-Roen wurde eine einzelne Stichprobenfläche erhoben, die rund 80 % aller in diesem Gebiet vorkommenden Balzplätze umfasst. Im Vergleich

Non (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.9 Dolomiti meridionali

Le tre aree campione selezionate per quest'unità gestionale sono considerate zone marginali per il fagiano di monte, a causa della loro posizione isolata e della limitata disponibilità di habitat. Dopo un iniziale lieve aumento, la tendenza al recupero è stata interrotta dai risultati delle rilevazioni del 2019 e 2020. In particolare, il dato del 2019 potrebbe essere stato influenzato dalla mancata o insufficiente esecuzione dei censimenti primaverili nell'area campione Rosengarten, dovuta alle abbondanti nevicate. A partire dal 2021 si osserva nuovamente una tendenza chiaramente positiva sia nel numero di galli osservati che nella loro densità per sito di canto. Quest'anno, per la prima volta dal 2020, sono stati rilevati 16 siti di canto, mentre negli anni precedenti ne venivano osservati sempre alcuni in meno. Questo potrebbe spiegare, almeno in parte, gli elevati valori registrati nella conta totale dei galli di quest'anno (Fig. 15).

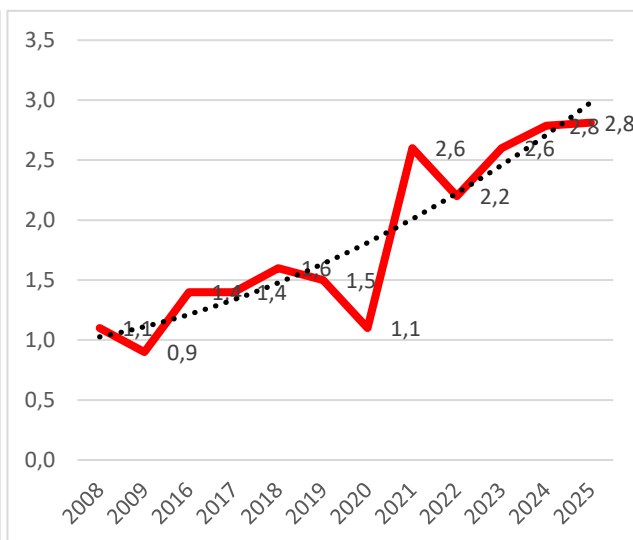


Fig. 15: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Dolomiti meridionali (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.10 Mendola-Roen

Nell'unità gestionale Mendola-Roen è stata rilevata una singola area campione, che comprende circa l'80 % di tutte le arene di canto presenti in questa zona. Rispetto al 2008, il numero di fagiani di



zum Jahr 2008 ist die Anzahl der Spielhähne um 63 % zurückgegangen. Über die letzten 15 Jahre hinweg zeigen sich deutliche Bestandesschwankungen mit einem insgesamt negativen Entwicklungstrend. Im Jahr 2023 konnte eine leichte Erholung des Bestands beobachtet werden, während 2024 erneut ein leichter Rückgang verzeichnet wurde. Dennoch lässt sich auch in diesem Jahr eine vorsichtig positive Tendenz erkennen – sowohl in der Gesamtzahl der beobachteten Hähne als auch in deren Dichte pro Balzplatz (Abb. 16).

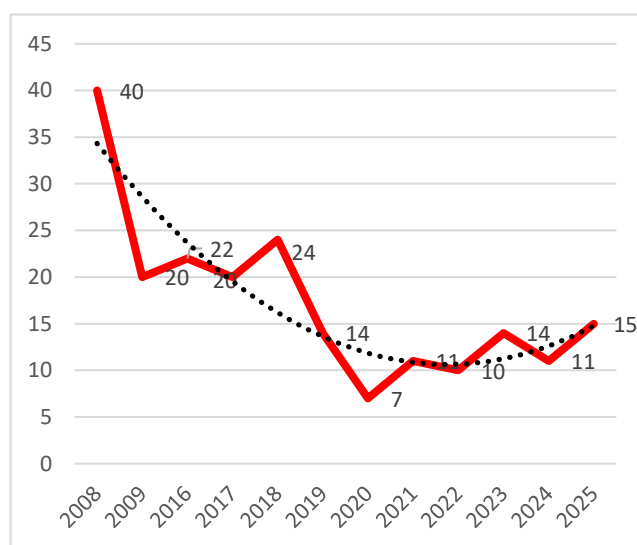


Abb. 16: Entwicklung der Zählergebnisse in der Stichprobenfläche der Bewirtschaftungseinheit Mendel-Roen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

monte è diminuito del 63 %. Negli ultimi 15 anni si sono registrate forti fluttuazioni della popolazione, con una tendenza evolutiva negativa. Nel 2023 si è osservata una lieve ripresa della popolazione, mentre nel 2024 si è nuovamente verificata una leggera diminuzione. Anche quest'anno si evidenzia una tendenza cautamente positiva sia nel numero totale di galli osservati, sia nella loro densità per sito di canto (Fig. 16).

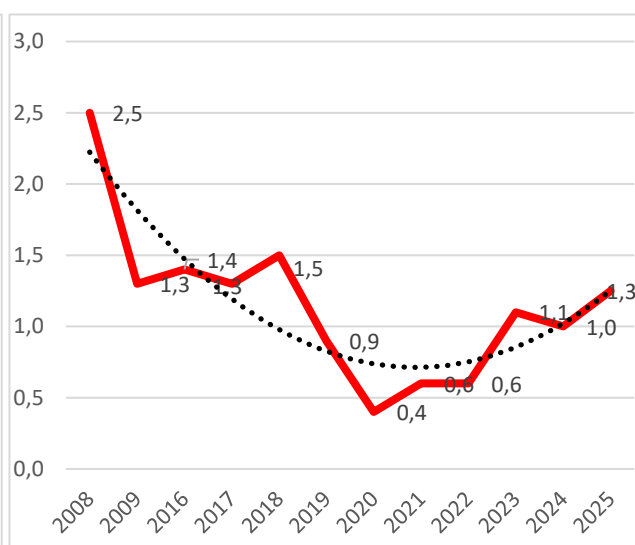


Fig. 16: Evoluzione dei risultati dei censimenti nell'area campione dell'unità gestionale Mendola-Roen (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).



6. Jagdliche Entnahme

6. Prelievo venatorio

Tabelle 9: Bewilligte Abschüsse seit 1996.

Tabella 9: Concessioni dal 1996.

Jagdbezirk/ Distr. venatorio	Bozen/ Bolzano	Brixen/ Bressanone	Bruneck /Brunico	Meran/ Merano	Oberpustertal/ Alta Pusteria	Sterzing/ Vipiteno	Unterland/ Bassa Atesina	Vinschgau / Venosta	Total/ Totale
1996	25	70	68	80	21	42	5	14	325
1997	21	50	47	74	12	47	1	17	269
1998	12	40	43	56	12	38	4	14	219
1999	11	55	63	75	18	36	2	14	274
2000	16	51	65	76	19	26	2	19	274
2001	23	53	77	70	20	58	4	24	329
2002	24	51	67	81	20	62	5	21	331
2003	25	43	58	72	18	45	0	14	275
2004	29	48	62	64	24	58	5	16	306
2005	20	51	53	73	23	37	0	15	272
2006	17	44	76	69	15	42	6	18	287
2007	15	64	71	63	20	34	3	18	288
2008	8	57	50	60	24	42	4	24	269
2009	13	56	65	63	20	50	2	24	293
2010	17	53	60	69	26	50	1	25	301
2011	17	50	84	76	31	53	3	36	350
2012	16	47	82	73	18	43	3	38	320
2013	15	48	83	81	30	46	3	31	337
2014	16	53	85	84	35	53	0	24	350
2015	17	31	88	84	36	53	0	26	335
2016	20	55	86	82	30	47	1	24	345
2017	24	69	113	89	51	74	3	40	463
2018	22	56	89	60	39	69	3	26	364
2019	29	69	100	73	39	78	3	53	444
2020	25	65	96	74	27	80	2	48	417
2021	25	66	93	75	27	80	1	56	423
2022	25	60	76	79	29	82	2	56	409
2023	23	62	85	89	33	84	1	57	434
2024	27	66	95	90	38	84	1	57	458

Im Jahr 2024 kamen landesweit 351 Spielhähne (458 mit Abschussplanung freigegeben, Tabelle 9) zur Strecke, das ergibt 11% des geschätzten Frühjahrsbestandes der Hähne (siehe Tabelle 10). Die untenstehende Grafik Abb. 17 zeigt den Verlauf der bewilligten und erlegten Spielhähne der letzten 20 Jahre. Deutlich erkennbar ist dabei, dass sich die Differenz zwischen bewilligten und erlegten Stücken bis 2018 jährlich verringert hat. Bis auf das Jahr 2022, zeigen die nachfolgenden Jahre wieder eine größere werdende Differenz, was auf teilweise Schwierigkeiten durch die Pandemie und frühe Wintereinbrüche zurückzuführen ist.

Seit Einführung der Herbstjagd im Jahr 1991 hat sich die Jagdstrecke beim Spielhahn bei ca. 270 bis 350 Stück eingependelt. Langfristig ist ein leichter Anstieg der Strecke zu verzeichnen.

Nel 2023 sono stati abbattuti 319 fagiani di monte a fronte di 409 capi assegnati (Tabella 9), questo è il 11% della popolazione primaverile stimata di maschi (Tabella 10). Il grafico Fig. 17 sottostante sintetizza i dati degli ultimi 19 anni, in cui si è andata progressivamente riducendo la forbice tra capi concessi e abbattuti con un'inversione di tendenza per l'ultimo anno. Questa discrepanza tra il numero dei capi assegnati e di quelli effettivamente è diminuita ogni anno fino al 2018. Ad eccezione del 2022, gli anni successivi mostrano ancora una differenza crescente, che può essere attribuita ad alcune difficoltà causate dalla pandemia e dall'inizio dell'inverno.

Dall'introduzione della caccia autunnale nel 1991 ogni anno in Alto Adige vengono prelevati tra i 270



e 350 galli forcelli. A lungo termine si osserva un lieve aumento del percorso.

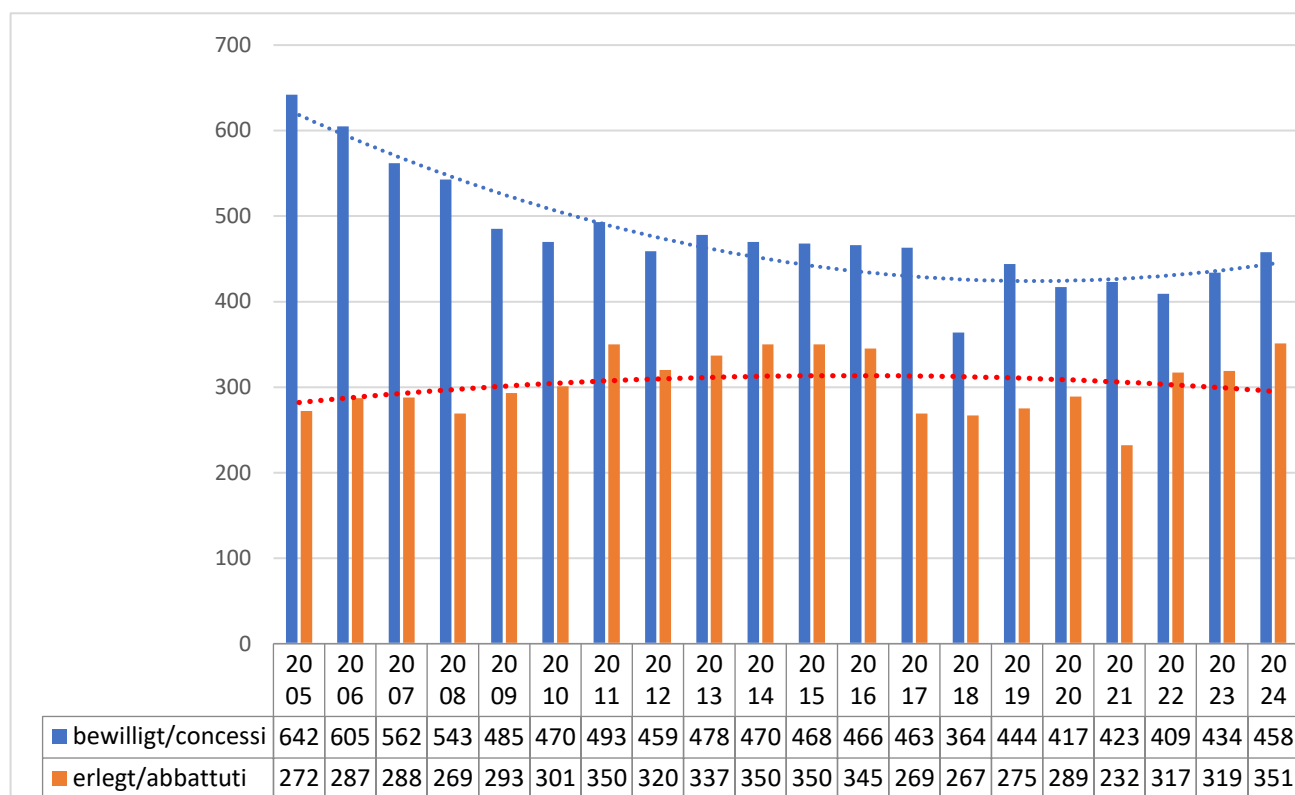


Abb. 17: Bewilligungen und Abschüsse von Spielhähnen seit 2005 bis 2024 in der Provinz Bozen.

Fig. 17: Assegnazioni e abbattimenti dal 2005 al 2024 di fagiano di monte in provincia di Bolzano.



Abb. 18: Spielhahn Abschüsse 2024 in Südtirol.

Fig. 18: Abbattimenti di fagiano di monte in provincia di Bolzano 2024.



7. Zusammenfassung

Die folgende Tabelle 10 stellt den Vergleich der durchschnittlichen Anzahl Hähne pro Balzplatz der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten, und den damit geschätzten Frühjahrsbestand des Jahres 2024 mit den Daten des Jahres 2025 dar. Weiters wird der prozentuelle Anteil der bewilligten bzw. erlegten Spielhähne des Jahres 2024 am geschätzten Frühjahrsbestand aufgezeigt.

Tabelle 10: Vergleich der Daten von 2024 und 2025.

Bewirtschaftungseinheit/ Unità gestionale	Anzahl Balzplätze / N° Arene presenti	Mittlere Dichte/ Densità media 2024	Schätzung Anzahl M Frühjahr/ Stima M primaverili 2024	Bewilligt/ Concessi 2024	Erlegt/ Abbattuti 2024	% bewilligt auf Population/ Assegnati per popolamento	% erlegt auf Population/ Abbattuti per popolamento	Mittlere Dichte/ Densità media 2025	Schätzung Anzahl M/ Stima M primaverili 2025
Zentrale Dolomiten/ Dolomiti centrali	106	2,6	276	44	33	13%	10%	2,4	254
Südliche Dolomiten/ Dolomiti meridionali	22	2,8	62	4	3	8%	6%	2,8	62
Östliche Dolomiten/ Dolomiti orientali	78	1,8	140	27	21	14%	11%	1,5	117
Mendel-Roen/ Mendola-Roen	20	1	20	0	0	0%	0%	1,3	26
Ulten-Deutschnonsberg / Val d'Ultimo-Alta Val di Non	75	3,6	270	36	28	14%	11%	3,6	270
Texelgruppe/ Gruppo del Tessa	48	5,2	250	38	37	16%	16%	4,9	235
Einheit Nordost/ Unità Nord-orientale	239	2,3	550	87	78	13%	12%	2,3	550
Rätische und Öztaler Alpen/ Alpi Retiche e dell'Ötztal	158	3	474	66	38	14%	8%	2,4	379
Stubai Alpen/ Alpi Breonie	140	3,6	504	88	63	16%	11%	3,9	546
Sarntaler Alpen/ Alpi Sarentine	198	2,4	475	68	49	12%	9%	2,1	416
TOTAL	1084		3020	458	350	14%	10%		2855

Auch wenn die Ergebnisse der letztjährigen Spielhuhnzählungen auf eine stabile Populationsdichte mit natürlichen Schwankungen schließen lassen, legen die Zählraten ab dem Jahr 2016 anfangs einen eindeutigen Rückgang der Bestandesdichte des Birkwildes dar. Die im Jahre 2016 geänderte Zählmethodik erschwert einen Vergleich mit den Vorjahren. Im zentralen und westlichen Teil der Provinz kann in den letzten

5. Valutazione complessiva

Nella tabella seguente si riportano i valori stimati in termini di numero di galli presenti, (media di galli per arena) e di popolamento complessivo primaverile per il 2024 confrontati con il dato medio di galli per arena del 2025. Quindi si vuole mettere in relazione i dati di stima del 2024 con le assegnazioni ed i prelievi effettuati nell'autunno dello stesso anno

Tabelle 10: Confronto dei risultati del 2024 e del 2025.

Anche se i risultati dei censimenti del fagiano di monte effettuati lo scorso anno indicano una densità di popolazione stabile con fluttuazioni naturali, i dati raccolti a partire dal 2016 mostrano inizialmente un evidente calo della densità del popolamento di fagiano di monte. Il cambiamento della metodologia di conteggio introdotto nel 2016 rende difficile un confronto diretto con gli anni precedenti. Negli ultimi anni, si osserva in generale



Jahren generell von einer Erholung der Bestände ausgegangen werden, wohingegen die östlichen und südlichen Bezirke teilweise einen rückläufigen Trend aufweisen. Im Generellen fielen die heurigen Zählungen im Großteil der Bewirtschaftungseinheiten höher als im Vorjahr aus (siehe Tabelle 8).

Unter Annahme einer Dunkelziffer von 10 Prozent an nicht beobachteten Spielhähnen kann von einem Frühjahrsbestand für das Jahr 2025 von landesweit ca. 3.140 Spielhähnen ausgegangen werden. Bei einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis entspricht dies einem Gesamtbestand von ca. 6.280 Tieren im Frühjahr. Damit liegt dieser um ca. 5 % tiefer als im Vorjahr. Die Höhe der Bestände im Sommer und zur Jagdzeit im Oktober hängt vom jeweiligen Zuwachserfolg und somit von den Witterungsbedingungen zur Aufzuchtzeit ab.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der landesweite Spielhuhnbestand als zufriedenstellend angesehen werden kann. Aufgrund der Entwicklung der Bestandesdichte im Vergleich zu den letzten Jahren, soll die Höhe der freigegebenen Stücke sorgfältig überdacht und auf die jeweiligen Bewirtschaftungseinheiten abgestimmt werden. In Gebieten mit deutlichen Populationschwankungen empfiehlt sich eine verhältnismäßige Anpassung der Abschussfreigaben. Diese Vorgehensweise wurde bereits in den letzten Jahren in den betroffenen Einheiten angewandt.

una ripresa delle popolazioni nella parte centrale e occidentale della provincia, mentre nei settori orientali e meridionali si rileva in parte una tendenza al calo. In generale, i censimenti di quest'anno sono stati superiori a quelli dell'anno precedente nella maggior parte delle unità di gestione (Tabella 8).

Anche non tenendo conto di una verosimile sottostima del 10% dei galli forcelli non osservati durante i censimenti, si può prospettare una stima di popolazione primaverile per il 2025 che supera i 3.140 maschi a livello provinciale. Con un rapporto sessi paritario, ciò significa una consistenza di popolazione primaverile che supera abbondantemente i 6.280 individui (è circa il 5 % in meno rispetto all'anno precedente), cui si andrà ad aggiungere nel corso dell'estate, la quota della riproduzione annuale.

Nel complesso lo status del fagiano di monte a livello provinciale si può considerare soddisfacente. A causa dello sviluppo della densità rispetto agli ultimi anni, la quantità dei capi approvati dovrebbe essere attentamente valutata e coordinata con le rispettive unità di gestionale. Per alcuni settori della provincia, renderebbe necessari provvedimenti di maggiore regolazione del prelievo venatorio. Tale provvedimento è già stato adottato negli anni precedenti per i settori interessati, laddove attualmente vengono concessi solamente singoli capi all'abbattimento.

**Anhang****Attaccamento**

Die Tabelle beinhaltet die Daten der Frühjahrszählung 2025.

La tabella include le date del censimento primaverile 2025.

Bewirtschaftungseinheit/ Unità gestionale	Zählgebiet/ Area campione	erhobene Balzplätze/ Arene di canto censite	Datum/ Data	Hähne mehrjährig/ Maschi >1 anno	Hähne einjährig/ Maschi <1 anno	Hähne unbestimmt/ Maschi indefinito	Hennen/ Femmine	Summe Hähne/Totale
Rätische-Öztaler Alpen/Alpi Retiche e dell'Ötztal	Schlandraun	8	02.05.2025	8	1	5	8	14
			18.05.2025	1	0	10	4	11
	Schnals	11	16.05.2025	11	1	13	10	25
			27.05.2025	14	0	11	4	25
	Watles	7	16.05.2025	7	0	7	2	14
19.05.2025			13	3	7	3	23	
Texelgruppe/Gruppo del Tessa	Fals	6	07.05.2025	27	4	/	4	31
			14.05.2025	23	3	/	5	26
	Matatz	6	13.05.2025	25	3	/	8	28
			20.05.2025	15	2	/	4	17
Stubai Alpen/Alpi Breonie	Grenzegrat	9	10.05.2025	26	3	11	14	40
			16.05.2025	3	0	4	1	7
	Jochtal	25	10.05.2025	65	7	21	11	93
			17.05.2025	56	4	12	10	72
Einheit Nordost/Unità Nord-orientale	Ahrntal	9	08.05.2025	15	4	3	12	22
			13.05.2025	10	5	8	7	23
	Gsies	10	08.05.2025	8	0	/	1	8
			15.05.2025	10	0	/	2	10
	Pusterer Sonnenseite	8	29.04.2025	25	0	1	9	26
			06.05.2025	8	2	9	11	19
Schönjoch-Wielenbach	12	13.05.2025	17	1	14	15	32	
		15.05.2025	12	1	12	8	25	
Ulten-Deutschnonsberg/Val d'Ultimo-Alta Val di Non	Laugen-Kornigl	4	15.05.2025	32	12	2	8	46
			28.05.2025	22	10	7	5	39
	Vigilberg Hochjoch	13	14.05.2025	29	3	5	21	37
			30.05.2025	9	0	5	5	14
Sarntaler Alpen/Alpi Sarentine	Pens	14	12.05.2025	38	1	11	7	50
			19.05.2025	27	1	18	2	46
	Rittnerhorn	18	14.05.2025	19	0	2	6	21
			20.05.2025	20	0	2	8	22
	Stoanmandl	15	13.05.2025	13	0	11	10	24
20.05.2025			12	0	17	14	29	
Östliche Dolomiten/Dolomiti orientali	Brunst-Kühwiesen	7	09.05.2025	6	2	/	1	8
			16.05.2025	5	0	/	1	5
	Sarl	6	08.05.2025	8	0	4	5	12
			15.05.2025	7	0	3	3	10
Zentrale Dolomiten/Dolomiti centrali	Lüsen-Riina	13	14.05.2025	7	0	26	7	33
			20.05.2025	23	1	10	9	34
	Odle	14	13.05.2025	23	2	/	7	25



			21.05.2025	26	4	/	5	30
Südliche Dolomiten/Dolomiti meridionali	Jochgrimm	7	13.05.2025	10	0	0	4	10
			21.05.2025	6	0	0	1	6
			09.+13+14.05.2025	6	1	3	0	10
	Rosengarten	6	27.+29.05.2025	7	0	1	1	9
			07.05.2025	4	1	17	2	22
	Seiseralm	3	14.05.2025	13	5	7	1	25
Mendel- Roen/Mendola-Roen			12	22.04.2025	4	0	8	5
	13.05.2025	5		0	10	3	15	